

GEDANKEN EWIGER WEISHEIT

Ausgewählte Gedanken geistiger Lehrer der

UNIVERSALEN BRUDERSCHAFT DES LICHTS

Nachschlagewerk

zu

Fragen des täglichen Lebens

BUCH 78:

**Verantwortung annehmen als Mittel zur
Selbstverwirklichung & wahren Freiheit**

BUCH 78: VERANTWORTUNG ANNEHMEN ALS MITTEL ZUR SELBSTVERWIRKLICHUNG & WAHREN FREIHEIT



Um zu verstehen, was die wahre Religion ist, müssen die Menschen sich dem Licht, der Wärme und dem Leben der Sonne nähern, das heißt, die Weisheit suchen, die erhellt und die Probleme löst, die uneigennützig Liebe, die verschönert, ermutigt und tröstet und das subtile, spirituelle Leben, das aktiv, dynamisch und mutig macht. All dies, um auf der Erde das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit zu verwirklichen. Diese Religion kann niemand bekämpfen. Wer versucht, sie zu zerstören, der zerstört sich selbst, weil er sich begrenzt.

Wenn dieses Verständnis einer universellen Religion die Menschen durchdrungen hat, dann wird die gesamte Organisation des Lebens universell. Es wird keine Trennungen mehr zwischen den Menschen geben, keine Grenzen und keine Kriege. Indem sie die Sonne in ihren erhabenen Offenbarungsformen als Licht, Liebe und Leben erkennen, nähern sich die Menschen immer mehr der Gottheit und machen aus der Erde einen Paradiesgarten, in dem alle brüderlich zusammenleben. Alle sollten die universelle Religion und die universelle Brüderlichkeit akzeptieren, welche die Sonne uns lehrt.



Idee & Herstellung für dieses Nachschlagewerk:

Benjamin Christ – Fladnitz/Teichalm, Juni 2007

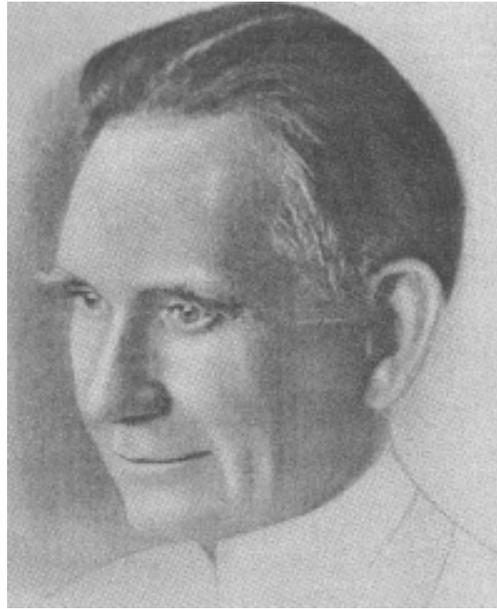
*BUCH 78: VERANTWORTUNG ANNEHMEN ALS MITTEL ZUR
SELBSTVERWIRKLICHUNG & WAHREN FREIHEIT*

Die Einweihungswissenschaft lehrt uns, dass in der Natur die Religion, die Wissenschaft und die Kunst eine Einheit bilden. Es ist daher ein großer Fehler der Menschen, sie getrennt zu haben, was sogar Streitigkeiten zwischen ihnen heraufbeschwört hat. Solange sie sie getrennt halten, fehlt ihnen etwas, um das Leben zu verstehen. Wissenschaft, Religion und Kunst bilden eine Einheit, dank derer der Mensch sich voll entfalten kann. Die Wissenschaft ist ein Bedürfnis des Intellekts. Die Religion ist ein Bedürfnis des Herzens. Und die Kunst ist ein Bedürfnis des Willens, der etwas ausdrücken, etwas erschaffen, erbauen will... Und diese drei Bedürfnisse sind im Menschen eng verbunden, denn das, was ihr denkt, fühlt ihr anschließend und führt es schließlich aus.

*BUCH 78: VERANTWORTUNG ANNEHMEN ALS MITTEL ZUR
SELBSTVERWIRKLICHUNG & WAHREN FREIHEIT*



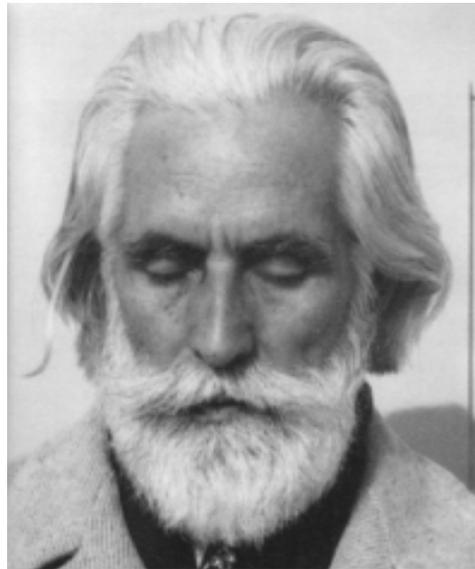
Beinsa Douno (Peter Deunov)



Dr. Otoman Zar Adusht Ha'nish



Anastasia



Omraam Mikhaël Aïvanho

*BUCH 78: VERANTWORTUNG ANNEHMEN ALS MITTEL ZUR
SELBSTVERWIRKLICHUNG & WAHREN FREIHEIT*

Enzyklopädie des Einweihungswissens

Buch 78: Verantwortung annehmen als Mittel zur Selbstverwirklichung & wahren Freiheit

Die Ökonomie ist die Wissenschaft der Vorausschau. Ein guter Ökonom gibt sich nicht mit Lösungen zufrieden, die vielleicht für den Augenblick gut sind, aber danach...? Wenn man dann endlich erkennt, dass man sich auf einen Weg begeben hat, der gefährlich wird, ist es ungeheuer schwer wieder umzukehren! Davon gibt es so viele Beispiele!

Ihr fragt euch, was ihr machen sollt, weil die meisten von euch nicht die Mittel haben, in die Angelegenheiten ihres Landes einzugreifen? Ich sage nicht, dass wir direkt eingreifen sollen, wir sollen vielmehr verstehen, dass die Ökonomie nicht allein die Angelegenheit der Ökonomen ist. Sie ist genauso unsere Angelegenheit. Als Mensch, als Zelle eines lebendigen Organismus können wir handeln, aber dazu müssen wir unser Bewusstsein und unseren Sinn für Verantwortung entwickeln. Wenn diese Bewusstwerdung nicht geschieht, dann wird die Ökonomie, anstatt Wohlstand zu bringen, den Ruin zahlreicher Länder herbeiführen.

Wie viele Leute, denen es an Weisheit und an Erfahrung mangelt, bilden sich ein, große Verantwortung auf sich nehmen zu können und als Autoritäten zu gelten! Und wenn sie scheitern, halten sie sich für Opfer: Die anderen haben sie nicht zu schätzen gewußt, sie nicht verstanden, sie nicht in ihren Unternehmungen unterstützt. Nun, das ist die Schlimmste aller Einstellungen. Wer merkt, daß er bei den anderen keinen Erfolg hat, sollte begreifen, daß er noch nicht bereit ist, seine ehrgeizigen Bestrebungen zu verwirklichen. Selbst wenn er Kenntnisse und Willensstärke besitzt, genügt das nicht. Da wo er hätte Verständnis und Aufmerksamkeit an den Tag legen müssen, hat er sich vielleicht verschlossen, hart und verständnislos verhalten. Da wo er hätte Diplomatie und Selbstbeherrschung unter Beweis stellen müssen, hat er sich vielleicht ungeschickt, ungeduldig angestellt. Anstatt also alle Welt für seine Mißerfolge verantwortlich zu machen, sollte er sich ein wenig demütig zeigen und bereit sein, etwas dazu zu lernen. Erst von dem Moment an sind für ihn Erfolg und gute Ergebnisse möglich.

Die Kriterien, die ein Eingeweihter anwendet, um eine Person einzuschätzen, unterscheiden sich von denen der meisten Leute. Die Menschen schauen auf die soziale Stellung, das Vermögen, die Diplome, die mehr oder weniger feinen Manieren, und sie vergeben Verantwortung oder gewähren Privilegien in Bezug auf diese äußerlichen Qualitäten. Und darum täuschen sie sich oft, weil sie das Wesentliche nicht in Betracht gezogen haben, den Charakter. Ein Eingeweihter zählt hingegen nur auf den Charakter, um jemanden einzuschätzen. Alles was ein Mensch äußerlich erreichen oder bekommen konnte, beeindruckt ihn nicht, denn es ist leicht, sich Fertigkeiten, Bildung oder sogar ein Vermögen anzueignen. Einige Jahre oder selbst einige Monate, je nach Fall, genügen. Aber es braucht Jahrhunderte und Jahrtausende, um Selbstlosigkeit, Rechtschaffenheit, Güte, Großzügigkeit, Mut usw. zu erlangen und zu entwickeln. Darum ziehen die Eingeweihten nur diese Qualitäten in Betracht.

BUCH 78: VERANTWORTUNG ANNEHMEN ALS MITTEL ZUR SELBSTVERWIRKLICHUNG & WAHREN FREIHEIT

Man darf niemals vergessen, daß der wahre Ursprung der Dinge nicht im Materiellen, sondern im Geiste des Menschen liegt. Und anstatt fortwährend die Umstände, die Familie, die Gesellschaft oder die Regierung zu beschuldigen, sollte man sich lieber sagen: "Schluß damit, wäre ich intelligenter gewesen, sähe das Ganze anders aus. Ich muß die Ursache für Glück und Unglück, für Erfolg und Mißerfolg in mir selbst suchen und nicht außerhalb."

Vielleicht habt ihr die Ursachen für eure momentanen Schwierigkeiten nicht in dieser Inkarnation geschaffen, sondern in einer anderen. Doch das ist nicht weiter von Belang, wichtig ist nur, daß ihr begreift, daß man immer selbst der ausschlaggebende Faktor ist. Solange ihr eure Eigenverantwortung als Tatsache leugnet, arbeitet ihr an eurem eigenen Bankrott, alles entgleitet euch. In dem Augenblick jedoch, in dem ihr euch wahrhaft bewußt werdet, daß alles von euch abhängt, habt ihr die Zügel eures Geschickes in der Hand.

Wer wirklich auf dem göttlichen Weg vorankommen will, versucht so lange wie möglich abseits, im Schatten zu bleiben. Er drängt sich nicht nach vorne, und er hat es auch gar nicht eilig von anderen, die behaupten, sie hätten in ihm eine spirituelle Autorität erkannt, nach vorne geschoben zu werden. Um die Rolle des spirituellen Führers anzunehmen, muss man psychisch sehr gut gewappnet und sehr gut geschützt sein, was mehrere Inkarnationen der Disziplin und Anstrengung erfordert. Nichts ist schwieriger, als die Menschen in ihrem inneren Leben zu führen. Wer nicht ausreichend vorbereitet ist, kann nur auf Schwierigkeiten treffen und Schocks erleiden. Die anderen fordern zu viel von ihm und da er nicht fähig ist, diesen Forderungen zu entsprechen, ist er ständig Kritik, Vorwürfen und sogar Bedrohungen ausgesetzt. Sein Leben wird zur Hölle. Mehr als jede andere Verantwortung verlangt die des spirituellen Führers eine lange Vorbereitung.

Alle Menschen haben auf der Erde eine Rolle zu spielen, und oft sogar mehrere, in der Familie und in der Gesellschaft. Jeder muß seine Tätigkeit ausüben und sich dabei seiner Verantwortung bewußt sein. Aber gleichzeitig sollte man niemals vergessen, daß alles in dieser Welt vergänglich ist, und daß diese Rollen nur Übungen sind, die die kosmische Intelligenz für uns vorgesehen hat, um uns zur Vervollkommnung zu verhelfen. In diesem Sinne kann man sagen, daß die Erde eine Schule und zugleich eine Bühne ist. Man sollte diese Übungen erst nehmen, sie so gut wie möglich ausführen, aber andererseits seine Rolle wieder nicht so ernst nehmen, das heißt, sich nicht daran festklammern, als gäbe es nichts Wichtigeres und als müßte es ewig so weiter gehen. Was würde man von einem Schauspieler sagen, der von der Bühne herabsteigt und sich weiterhin für den König Lear, Adler oder Scheherazade hält? ... Doch gerade dazu neigen die Menschen, besonders in gehobenen Stellungen. Sie identifizieren sich mit ihrer Aufgabe, sie vergessen, daß sie nur für sehr kurze Zeit auf der Bühne stehen. Die Eingeweihten vergessen das niemals; sie sind sich des flüchtigen Charakters ihres Aufenthalts auf der Erde und der Rolle, die sie dort zu spielen haben, bewußt, und darum handeln sie immer mit Weisheit und Selbstlosigkeit.

Heute wo die okkulten Wissenschaften sich nach und nach verbreiten, gibt es immer mehr Leute die von schwarzer Magie hören, und indem sie davon hören, plötzlich überall schwarze Magie sehen. Sobald ihnen etwas zustößt, was ein bisschen schwierig oder schmerzlich ist, behaupten sie, daß man schwarze Magie mit ihnen macht. Für wen halten sie sich denn? Als ob sie etwas so Mächtiges, so Respekteinflößendes darstellten, daß die ganze Welt sich verbünden muß, um sie zu vernichten! Die Wahrheit ist, daß sie vor allem dumm und schwach sind. Sie haben so sehr die Gewohnheit angenommen, in der Astralebene herumzuwaten, daß sie die anderen beschuldigen, anstatt sich bewußt zu werden, daß sie selbst für das, was ihnen geschieht, verantwortlich sind. Dagegen gibt es Leute, die niemals an die schwarze Magie denken, sie glauben nicht, daß es dies geben kann und lachen sogar, wenn man ihnen davon berichtet. Natürlich irren sie sich, wenn sie

BUCH 78: VERANTWORTUNG ANNEHMEN ALS MITTEL ZUR SELBSTVERWIRKLICHUNG & WAHREN FREIHEIT

nicht daran glauben, aber wenigstens schieben sie die Verantwortung nicht an andere ab, wenn sie Schwierigkeiten haben, sondern reagieren, sind aktiv und haben keine Angst.

Wenn bei den Eingeweihten das männliche Prinzip vor dem weiblichen kommt, so liegt das nicht daran, daß sie denken, das männliche Prinzip sei wichtiger als das weibliche Prinzip, sondern weil sie sich der kosmischen Symbolik beugen. Symbolisch gesehen repräsentiert das männliche Prinzip den Geist, der jeder Schöpfung vorausgeht, und das weibliche Prinzip repräsentiert die Materie, an der er arbeitet. Aber jeder braucht das andere: Der Geist braucht die Materie, um sich zu inkarnieren und die Materie braucht den Geist, um belebt zu werden. Die Schöpfung ist allein das Resultat dieser Begegnung von Geist und Materie. Man kann nicht sagen, daß die Rolle oder die Verantwortung des Vaters in einer Familie der der Mutter über- oder untergeordnet ist. Beide sind gleichwertig, sind gleich wichtig, da es beider bedarf, damit ein Kind entsteht.

Wie viele Menschen fragen sich: „Aber warum entschließt sich der Herr nicht die Geister des Bösen zu vernichten?“ Weil auch sie das Recht haben zu leben! Es liegt an uns, aufmerksam und vorsichtig genug zu sein, um ihnen nicht in die Falle zu gehen. Niemals wird Gott den Teufel strafen, weil er die Menschen in Versuchung führt. Es ist ihre Aufgabe, stärker und intelligenter zu sein und zu begreifen, wo ihr wahrer Vorteil liegt; sich bewußt zu werden, warum es besser ist, in die eine Richtung zu gehen, statt in die andere. Sie müssen davon wirklich überzeugt sein. Es wäre nicht vorteilhaft für den Menschen, wenn er gegen seinen Willen auf den Weg des Guten und des Lichts gedrängt würde. Der Schöpfer und die himmlischen Geister lassen ihm seine Freiheit, damit er sein Bewußtsein entwickelt und lernt, dafür die Verantwortung zu übernehmen, wohin er sich ausrichtet.

Jedes Individuum ist unabhängig, autonom. Einverstanden! Es ist aber auch verbunden mit der menschlichen Gesellschaft und sogar darüber hinaus mit allen Reichen der Natur, mit der kosmischen Gemeinschaft. Wir leben also gleichzeitig zwei Leben, ein persönliches und ein kollektives. Für die meisten Leute geschieht dies ohne ihr Wissen. Es wäre jedoch gut, sich das bewußt zu machen. Wen es dazu drängt, mit dem kollektiven, universalen Leben zu verschmelzen, der darf nicht das Bewußtsein von seinem Ich verlieren, damit er immer fähig bleibt, als verantwortungsvolles Wesen zu denken und zu handeln. Und wer sich als Individuum fühlt, das von den anderen deutlich verschieden ist, muß sich bewußt werden, daß er, das Gefühl seiner Individualität beibehaltend, doch zu einem Ganzen gehört, daß er eine Zelle des sozialen Organismus und noch darüber hinaus eine Zelle des kosmischen Organismus ist.

Man hört öfter von bestimmten Personen, dass sie entsetzt sind, weil sich die Menschheit auch in unserer Epoche noch nicht von religiösen Anschauungen befreit hat, die als irrationell bezeichnet werden. Man ist sogar gezwungen festzustellen, dass sich die Leute, nach einer Epoche des Materialismus und der Wissenschaft erneut mehr und mehr der Religion, der Spiritualität und der Mystik zuwenden, und dass diese Tendenz manchmal ganz und gar verwirrt und unsinnige Formen annimmt. Selbst die religiösen Autoritäten sind erschüttert, denn sie fühlen sich von diesen neuen Strömungen überrollt, die sie nicht zu beherrschen vermögen. Die Verantwortung für diese Situation ist aber bei den religiösen Autoritäten selbst zu suchen, die mehr damit beschäftigt waren, den Machtbereich der Kirche auszuweiten, als auf die wahren Bedürfnisse der Seele und des Geistes einzugehen. Die Verantwortung fällt aber auch auf die Wissenschaft und ihre materialistische Philosophie zurück, die die Leute ebenso hungrig und durstig zurücklässt. Also sollten beide aufhören,

BUCH 78: VERANTWORTUNG ANNEHMEN ALS MITTEL ZUR SELBSTVERWIRKLICHUNG & WAHREN FREIHEIT

über eine Situation zu jammern, zu deren Entstehung sie selber beigetragen haben. Sie sollten vielmehr zusammen überlegen, wie sie Abhilfe schaffen können.

Wie kann man den Menschen helfen, ihre besten Seiten zu zeigen? Indem man ihnen Vertrauen entgegenbringt. Ihr stellt zum Beispiel fest, dass sich jemand euch gegenüber nicht ehrlich benimmt: Er lächelt euch an, beglückwünscht euch, aber hinter eurem Rücken kritisiert er euch auf ungerechte Weise. Wenn ihr dieses Problem auf harmonische Weise lösen wollt, fahrt fort, ihm euer Vertrauen zu bekunden, so, als ob ihr keinen Argwohn hegt. Das Vertrauen, wenn auch nur gestellt, kann sehr wohltuende Effekte hervorbringen. Ihr sagt, das sei Theater. Das hängt davon ab, was man als Theater bezeichnet. Ich nenne so etwas Pädagogik. Es geht dabei darum, ohne ihr Wissen, an die noble Seite einer Person zu appellieren, um sie dazu zu bewegen, sich ihrer Verantwortung und Aufgaben bewusst zu werden. Es geht nicht darum, sie anzulügen, sie zu täuschen oder ihr weh zu tun, sondern ganz im Gegenteil, ihr zu helfen, ihre wahre Natur, ihre göttliche Natur, zum Vorschein zu bringen, indem man ihr Bedingungen schafft, sich zu manifestieren. Das ist kein Theater. Man muss dafür jedoch lange an sich gearbeitet haben und sich zu beherrschen wissen, um sich nicht durch instinktive Reaktionen von Wut, Aufbrausen und verletzter Eitelkeit mitreißen zu lassen.

Oft wurde das Leben mit fließendem Wasser verglichen. Aber welcher Unterschied zwischen dem Wasser, das aus der Quelle auf dem Berggipfel hervorsprudelt und dem Wasser, das an der Mündung des Flusses ankommt, nachdem es alle möglichen Verschmutzungen und selbst giftige Substanzen aufgenommen hat. Rein oder verschmutzt, Wasser ist immer Wasser, so wie das Leben immer das Leben ist. Und doch gibt es nichts Belebenderes als reines Wasser, wogegen verschmutztes Wasser den Tod bringt. Das Leben sprudelt aus dem Schoß Gottes und fließt herab, um alle Kreaturen zu tränken. Aber die Menschen verstehen den heiligen Charakter des Lebens nicht, sie beschmutzen das Leben Gottes, das Wasser Gottes. Ihr seid erstaunt und fragt euch: "Aber wie können wir das göttliche Leben beschmutzen?" Jedes Mal, wenn wir es an Weisheit, Liebe oder Selbstlosigkeit fehlen lassen, ist es, als würden wir Abfälle in den Fluss des Herrn werfen. Der Fluss protestiert nicht, er akzeptiert alles, um den Menschen zu helfen. Er wartet darauf, dass sie sich ihrer Verantwortung bewusst werden, um das kosmische Leben zu erhalten."

Beim Verlassen der Erde muss der Mensch nicht nur seine materiellen Besitztümer zurücklassen. Alles, was er im Bereich der Intelligenz und der Empfindung von anderen Personen, von Büchern und Kunstwerken bekommen hat, verschwindet ebenfalls, außer er hat es tiefgehend geprüft, erfahren und erlebt. Hat er das nicht, muss er im nächsten Leben alles wieder unter großen Schwierigkeiten lernen. Selbst die Tatsache, dass jemand über alle möglichen Dinge sprechen und schreiben kann, beweist noch nicht, dass er sie wirklich kennt, und er muss bei allem wieder von vorne anfangen.

Betrachtet auch, wie die Leute heiraten und Kinder bekommen. Viele sind in dieser Situation so verloren, als würden sie dies das erste Mal erleben. Dabei haben sie es in früheren Inkarnationen schon so oft gekannt! Aber weil sie nie versucht haben, ihre Rolle und Verantwortung als Ehemann, Ehefrau oder Eltern richtig zu begreifen, ist es immer noch so, als würden sie es zum ersten Mal entdecken. Sie machen Dummheiten und leiden..., man muss sich also üben, um in der nächsten Inkarnation nicht dermaßen hilflos dazustehen.

Jene, die sich in die esoterischen Wissenschaften stürzen, ohne an der Reinheit zu arbeiten, werden nur in der psychischen Welt herumwaten und niemals die Wirklichkeit der spirituellen Welt kennenlernen. Und selbst wenn sie, wie es manchmal der Fall ist, wahrhaftig

BUCH 78: VERANTWORTUNG ANNEHMEN ALS MITTEL ZUR SELBSTVERWIRKLICHUNG & WAHREN FREIHEIT

psychische Begabungen besitzen, sollten sie wissen, daß dies nicht ausreicht. Man muß ein für alle Mal verstehen, daß die psychische Welt nicht die spirituelle Welt ist und daß es nicht genug ist, eine psychische Gabe zu besitzen, um auch in richtiger Weise von ihr Gebrauch zu machen. Selbst die begabtesten Musiker und Maler werden es zu nichts bringen, wenn sie sich nicht einer Disziplin unterwerfen, wenn sie nicht unter Anleitung eines Meisters studieren. Eine künstlerische Begabung muß gepflegt werden, und ebenso müssen auch psychische Begabungen wie Hellsichtigkeit, Magnetismus oder Medialität weiterentwickelt werden. Und sie können nur weiterentwickelt werden, wenn man an der einzigen Eigenschaft arbeitet, die es erlaubt, klar zu sehen und heilsamen Einfluß auszuüben, und das ist die Reinheit. Und in diesem speziellen Fall bedeutet Reinheit nicht nur Klarheit, sondern auch Rechtschaffenheit, Uneigennützigkeit und Verantwortungsbewußtsein.

Versucht für mindestens eine Woche folgende Erfahrung zu machen, die darin besteht euch in jeder Lage weise, gütig, großzügig und beherrscht zu verhalten. Nach diesen Tagen werdet ihr fühlen, wie ihr euch die Fähigkeit angeeignet habt, dem Leben mit besseren Voraussetzungen zu begegnen. Es ist, als sei eine Kraft in euch gewachsen, die euer Nervensystem schützt und unterstützt; ihr seid in der Lage eure Verantwortung besser wahrzunehmen und die verschiedenen Lebenssituationen, die sich euch stellen, zu meistern. Ihr fühlt, dass sich etwas verändert hat. Es ist eine Struktur entstanden und gefestigt worden, etwas, das euch unterstützt und es euch ermöglicht, Prüfungen und Hindernissen besser zu widerstehen. Und auch wenn es noch vorkommt, dass ihr irritiert, müde oder entmutigt seid, wird es dann nicht lange dauern. Nach einigen Minuten Gebet oder Meditation fühlt ihr schnell, wie diese Kraft von neuem in euch wirkt und alles wieder in Ordnung bringt.

Die folgende Begebenheit soll sich in New York zugetragen haben: Zwei Autofahrer, die im Eiltempo unterwegs waren, prallten zusammen. Es gab keine Verletzten und nur wenig Sachschaden. Beide gaben zu, die Höchstgeschwindigkeit überschritten zu haben und am Unfall mitschuldig zu sein und sie gingen ohne gegenseitige Ansprüche auseinander. Es verging eine lange Zeit, und dann, eines Tages, wurden sie beide zu ihrer größten Verwunderung vor Gericht gerufen. Was war geschehen? Eine Lehrerin, die den Zusammenprall miterlebt hatte, hatte sie verklagt. Der Anblick des Zusammenstoßes hatte sie so schockiert, dass sie krank davon wurde und ihren Beruf nicht mehr ausüben konnte - sie hörte ständig seltsame Geräusche im Kopf. Das Gericht verurteilte die beiden Männer dazu, der Frau eine Entschädigung zu bezahlen.

Das ist eine sehr interessante Geschichte, denn sie enthüllt uns gewisse Gesetzmäßigkeiten der unsichtbaren Welt. Zwei Personen, die durch ihr Verhalten Schaden angerichtet haben, meinen die Sache geregelt zu haben, da sie unter sich übereingekommen sind. Doch nein, irgendwo in der Welt kann eine dritte Person durch sie einen Schaden erlitten haben, und die Gerechtigkeit wird sie eines Tages zur Verantwortung ziehen. Die Schuldigen werden sagen: »Diese Sache betraf nur uns!« - »Nein«, wird die Gerechtigkeit sagen, »ihr müsst bezahlen«. Und so werden die Menschen vom Schicksal überrascht, ohne dass sie anderen direkt Leid zugefügt hätten. Auch euch ist das schon passiert: Jedes Mal wenn ihr erstaunt seid, etwas bezahlen zu müssen, ohne dass ihr euch schuldig fühlt. Das heißt, dass euch trotzdem eine Schuld trifft, denn die göttlichen Gesetze haben euch für schuldig befunden.

Ein spiritueller Meister ist mit einem Gebirgsführer vergleichbar, der die Aufgabe hat, seine Seilschaft zum Gipfel zu führen. Das ist eine schwere Verantwortung, die viel Disziplin erfordert. Während des Aufstiegs darf der Führer nicht anhalten und sich umdrehen, um mit denen zu schwatzen, die er führt, oder um sie anzulächeln oder ihnen auf die Schulter zu

BUCH 78: VERANTWORTUNG ANNEHMEN ALS MITTEL ZUR SELBSTVERWIRKLICHUNG & WAHREN FREIHEIT

klopfen, um ihnen eine Freude zu machen. Er muß seine Augen auf das zu erreichende Ziel gerichtet halten und geradeaus weitergehen.

Und weil das spirituelle Leben wie der Aufstieg auf einen hohen Gipfel ist, dürfen auch die Schüler eines Meisters ihn nicht bitten sich umzudrehen, denn es ist gerade zu ihrem Wohl, daß er sich nicht umdreht. Würde er sich umdrehen, um ihnen eine Freude zu machen, löste das einen Fehltritt aus und die ganze Seilschaft würde abstürzen. In der Ebene, im gewöhnlichen Leben, ist das etwas anderes. Aber hier sind wir im Begriff, einen Berg zu besteigen und die Regeln sind strenger. Der Schüler sollte den Himmel sogar bitten, daß sein Meister seine Aufmerksamkeit nicht auf ihn konzentriert, um die ganze Seilschaft zum Gipfel führen zu können. Ja, in dieser Weise sollte er bitten, anstatt mit allen Mitteln danach zu trachten, die Blicke und Gedanken des Meisters anzuziehen. Denn wenn der Meister dem folgen würde, wäre es der Untergang aller. Wie ihr seht, wissen die Schüler noch immer nicht, wie sie über ihren Meister denken sollen.

Ihr lebt in einer Gesellschaft, wo ihr euch wie gewissenhafte und verantwortungsvolle Bürger benehmen sollt, aber vergeßt dabei nie, den Vorrang der Welt der Gedanken, des Ideals, des Geistes und des Lichts zu geben. Wer sagt: "Ich hätte so viel besser leben können, wenn ich mich mehr um meine materielle Situation gekümmert hätte! Wie kam es nur, daß ich mich auf das spirituelle Leben eingelassen habe?" beweist, daß er nichts begriffen und nichts gelernt hat. Er wird weder auf spiritueller noch auf materieller Ebene etwas erreichen. Wenn er nämlich trotz aller Offenbarungen, die er erhalten hat, von der Herrlichkeit und der Kraft des spirituellen Lebens noch nicht überzeugt ist, dann wird er auch in der Gesellschaft nur mittelmäßig sein. Einer, der sich im spirituellen Bereich nicht entscheiden kann und der dort schwach, zaghaft und unstet ist, wird auch anderswo keine großen Dinge zustande bringen. Alle, die in der Gesellschaft erfolgreich sind, glauben vielleicht nicht an Gott, aber sie sind gewiß viel entschlossener, dynamischer, mutiger und aktiver als viele Spiritualisten. Aus diesem Grund sind sie erfolgreich.

Bevor sich ein Erwachsener in ein Unternehmen stürzt, ist er gezwungen nachzudenken; ein Kind hingegen kann nicht nachdenken, weil sein Gehirn noch nicht fähig ist zu überlegen und zu verstehen. Deshalb verlangt man von ihm, dass es gehorcht, es muss alles, was man ihm sagt, ohne Diskussionen tun; später wird es dann verstehen. Der Weg des Kindes ist also genau umgekehrt wie der des Erwachsenen. Wenn das Kind immer zuerst verstehen wollte bevor es handelt, so würde es niemals etwas tun. Es muss vor dem Verstehen handeln, indem es den anderen folgt, die schon vor ihm verstanden haben. Und dank dieses Vertrauens erleichtert es seinen eigenen Verständnisprozess. Indem die Kinder das tun, was die Eltern und Erzieher ihnen sagen, haben sie die Möglichkeit, sich zu entfalten; aber nur unter der Bedingung, dass sich Eltern und Erzieher - ihrer Verantwortung bewusst - sehr achtsam sind, welche Anweisungen sie den Kindern geben.

Ein Arzt hat eine große Verantwortung gegenüber seinen Patienten. Durch seine Einstellung, durch seine Worte berührt er psychische Faktoren; und da weiß man nie, was man an positiven und negativen Elementen auslösen kann und welche Rückwirkungen diese Elemente auf den Zustand des Kranken haben werden. Ein Arzt, der einem Kranken sagt: "Es bleiben Ihnen drei Monate..., sechs Monate zu leben", ist kein Weiser. Zuerst, weil er keinerlei Sicherheit darüber hat: Die Erfahrung hat gezeigt, daß sich viele Ärzte bei dieser Art von Voraussagen getäuscht haben. Zweitens beeinflusst er den Kranken auf schlechte Weise, er taucht ihn in einen Zustand der Hoffnungslosigkeit und lähmt ihn mit dem Gedanken, daß nichts mehr zu machen ist. Ihr werdet sagen: "Ganz im Gegenteil, ich kenne Kranke, die diese Diagnose zum Handeln und zum Kampf gegen die Krankheit gedrängt

BUCH 78: VERANTWORTUNG ANNEHMEN ALS MITTEL ZUR SELBSTVERWIRKLICHUNG & WAHREN FREIHEIT

hat." Das ist natürlich möglich, alles ist möglich, aber so ist sicherlich nicht die Mehrheit der Fälle.

Der Arzt hat nicht das Recht seine Kranken zu entmutigen. Und übrigens nicht nur der Arzt. Niemand hat das Recht, die anderen negativ zu beeinflussen, ihnen Grenzen zu setzen und ihnen zu sagen, daß sie niemals ihre guten Vorhaben verwirklichen können. Man muß die Menschen immer ermutigen zu arbeiten und Anstrengungen zu machen.

Der beste und edelste Beruf ist derjenige des Pädagogen. Gewiß entspricht das nicht der Meinung der Allgemeinheit. Jurist, Ingenieur oder Arzt zu sein, ja das, das ist etwas wert, aber sich um Kinder zu kümmern, was ist das schon? Doch gerade das ist der wichtigste und bedeutungsvollste Beruf, dessen Auswirkungen auf die Zukunft am schwerwiegendsten sind. Ob man nun Lehrer an einer Grundschule oder an einer höheren Schule oder Elternteil ist, Kinder erziehen, was ist das für eine Verantwortung! Es ist eine göttliche Arbeit. Deshalb wird der Tag kommen, an dem Psychologen und Pädagogik, die heute gering geschätzt werden, an erster Stelle stehen. Dieser Tag naht. Überall geht es immer mehr um diese Themen, um den Menschen, sein psychisches Leben und seine Erziehung. Die Geschichte der Menschheit zeigt, daß kein Problem wirklich gelöst werden kann, solange man der Psychologie und der Pädagogik nicht den ersten Platz einräumt.

Es ist gut, wenn die jungen Leute während ihres Studiums so viele Kenntnisse wie möglich erlangen. Aber ihr Interesse sollte sich nicht darauf beschränken. Denn anschließend müssen sie sich die Frage stellen, in wessen Dienst sie diese Kenntnisse stellen wollen und wofür sie sie verwenden werden. Wie viele unter ihnen machen sich ihre Verantwortung bewusst, und sagen: »Mal sehen, wie ich mich jetzt mit all dem, was ich gelernt habe, nützlich machen kann, um den anderen zu helfen; denn es wäre wohl kaum richtig, dass ich ganz allein davon profitiere.« Wählen z. B. die Ärzte ihren Beruf immer aus selbstlosen Beweggründen? Und die Anwälte, Chemiker, Ingenieure, Wirtschaftsfachleute und Journalisten, sorgen sie sich aufrichtig darum, ihre Kenntnisse in den Dienst der anderen zu stellen? Nicht immer.

Das Studium als solches macht die Menschen nicht besser. Im Gegenteil, oft macht es aus ihnen eine echte Gefahr für die Allgemeinheit! Andererseits sind Kenntnisse in den Händen von jenen, die an ihrem Charakter gearbeitet haben und die entschlossen sind, sie zum Wohle aller zu verwenden, eine Quelle des Segens.

Warum gibt es so viele Selbstmorde und tödliche Unfälle unter den Jugendlichen? Der Übergang von der Kindheit zum Jugendalter ist von großen körperlichen, physiologischen, aber auch psychischen Problemen gekennzeichnet. Und da die Jugendlichen in dem Moment, wo das Leben sich am stärksten in ihnen zu manifestieren beginnt, ihre Energien nicht zu kanalisieren wissen, befinden sie sich in Lebensgefahr. Gerade hier haben die Eltern eine große Verantwortung. Sie sollten sich an ihre eigenen Erfahrungen als Jugendliche erinnern und bereits Jahre vorher an diese Zeit der Krise denken, die ihre Kinder zwangsläufig durchmachen werden, damit sie imstande sind, ihnen schon vorher die Elemente zu geben, dank derer sie sie überwinden können. Doch was geschieht? Die Eltern sind im gegebenen Moment völlig von den Ereignissen überrumpelt und lassen die Dinge laufen, indem sie sich sagen, dass sich nach dieser schwierigen Phase schon alles einrenken wird. Sie machen es genau wie die Tiere, die ihre Kleinen nach einer gewissen Zeit einfach in die Natur entlassen: Man wird schon sehen, ob sie überleben oder nicht. Man sieht ja in der Tat, was dabei herauskommt.

BUCH 78: VERANTWORTUNG ANNEHMEN ALS MITTEL ZUR SELBSTVERWIRKLICHUNG & WAHREN FREIHEIT

Wie viele Künstler unterschätzen ihre Verantwortung! Sie denken nicht daran, dass der Himmel, indem er ihnen ein Talent verlieh, einen großen Schatz in ihre Hände legte, dank dem sie Wunder vollbringen können. Und selbst jene, denen bewusst ist, dass sie eine außergewöhnliche Begabung besitzen, glauben nicht genug an deren Einfluss.

Ein Künstler muss sich zum Ideal setzen, die Menschen zum Göttlichen zu führen, dann wird sein Name ins Buch des Lebens eingeschrieben. Es wird dort aufgezeichnet, dass er mehrere Seelen vor Trübsal und Tod gerettet hat. Und um seine eigene Seele muss er sich auch nicht sorgen: Wenn er anderen die Seele rettet, wird jemand kommen, um die seine zu retten! Dem, der Licht um sich verbreitet, werden andere ebenfalls Licht bringen.

Sind euch bestimmte Personen feindlich gesinnt und möchtet ihr gern, dass sie ihre Haltung euch gegenüber verändern? Dann kümmert euch zuerst darum, euch selbst zu ändern. Damit die anderen ihr Verhalten ändern, muss man sie nicht bekämpfen. Sie werden sich nur verändern, wenn sie fühlen, dass ihr euch verändert habt und dass Licht, Güte und Frieden von euch ausgehen. Indem ihr an euch selbst arbeitet, zwingt ihr die anderen sich zu ändern. Man muss damit anfangen, seine inneren Feinde zu besiegen. Erst dann gelingt es, auch die äußeren Feinde durch die Kraft des Beispiels zu besiegen. Ihr seht ja, dass Meinungsverschiedenheiten, Zank und Kritik zu nichts führen... Also, jedes Mal, wenn eine Situation schwierig wird, fangt damit an, die richtige Haltung zu finden. Ihr werdet später genug Zeit haben, die anderen zur Verantwortung zu ziehen, aber mit dem Licht und mit der Allmacht der Liebe.

Ein Meister, den seine Schüler um Rat fragen, gibt nicht allen die gleichen Antworten, weil er die Natur der Personen und ihre Situation berücksichtigt. Nehmen wir als einfaches Beispiel die Gesundheit. Wenn ihr gesund seid, wird euch der Meister sagen, dass es ausreicht ein reines, intelligentes, vernünftiges Leben zu führen. Wenn ihr jedoch krank seid, kann er euch natürlich auch sagen, dass die Art zu leben wichtig ist, aber auch, dass ihr zum Arzt gehen sollt, dass ihr akzeptieren sollt Medikamente zu nehmen oder euch sogar operieren zu lassen. Und zur Frage der Heirat wird er den Unverheirateten sagen: »Bewahrt eure Freiheit so gut wie möglich, passt auf, denkt nach, bindet euch nicht voreilig«. Aber wenn verheiratete Männer oder Frauen sich bei ihm beklagen, dass sie sich gefesselt und unterdrückt fühlen, wird er antworten, dass sie jetzt, wo sie Verpflichtungen eingegangen sind, ihr Möglichstes tun müssen, um sie einzuhalten. Ein Meister, der sich seiner Verantwortung bewusst ist, wird die Ratschläge entsprechend der Mentalität, den Bedürfnissen und der gegenwärtigen Situation seiner Schüler erteilen.

Jemand sagt sich: »Ich, Verantwortung übernehmen? Das kommt gar nicht in Frage! Ich heirate nicht, ich werde keine Kinder haben, ich weigere mich, mich fesseln zu lassen, ich will frei sein!« Aber glaubt ihr, dass er frei sein wird? Nein, innerlich wird er noch begrenzter sein als jene anderen, die Verantwortungen und Verpflichtungen auf sich genommen haben, weil sein Wunsch nach Freiheit ihm nicht von einem edlen und uneigennützigem Ideal eingegeben wurde. Die Freiheit ist nicht dort, wo die Menschen sie im Allgemeinen suchen und sie hat auch nicht die Form, die sie sich vorstellen. All jene, die nach Freiheit suchen und Verantwortung verweigern oder hinter sich lassen, um ein leichtes, egoistisches Leben voller Vergnügungen zu führen, werden zu Sklaven der niederen Geister, denen sie dabei die Türen öffnen. Man darf die Freiheit nur suchen, um sich besser in den Dienst des Herrn und seiner Menschenbrüder stellen zu können.

Zentrum und Peripherie sind, ebenso wie der Fuß eines Berges und sein Gipfel, die zwei Pole, zwischen denen wir uns unaufhörlich hin- und herbewegen. Die Peripherie und der

BUCH 78: VERANTWORTUNG ANNEHMEN ALS MITTEL ZUR SELBSTVERWIRKLICHUNG & WAHREN FREIHEIT

Bergfuß symbolisieren alle Ansprüche unserer niederen Natur, die bewirken, dass wir unseren Platz im Zentrum oder auf dem Gipfel verlassen, obwohl wir gerade dort unser Leben im Griff hätten und obendrein noch fähig wären, unsere Verantwortung für die anderen Wesen zu übernehmen. Alle Männer und Frauen, die Pflichten als Eltern, Lehrer, Erzieher, Firmenchef, politische Führungskraft usw. haben, sollten dieses Zentrum, diesen Gipfel suchen, von wo aus es ihnen möglich wird, allen Geschöpfen die gleiche Aufmerksamkeit und das gleiche Wohlwollen entgegenzubringen. Um zum Wohl der Menschheit etwas beizutragen, muss man diesen Standpunkt finden, auf dem man über den Vorurteilen und vorgefassten Meinungen steht. Indem wir über die Sonne meditieren, nähern wir uns diesem Standpunkt. Weil die Sonne in der Mitte steht und dort auch bleibt, erhält sie das Gleichgewicht einer ganzen Welt aufrecht, und die Planeten kreisen in harmonischen Bewegungen um sie herum.

Überall in der Welt sieht man Leute ihr Möglichstes tun, um in der sozialen Hierarchie aufzusteigen. Sie wissen, dass sie jedes Mal, wenn sie eine Stufe emporsteigen, angesehener werden, mehr Geld verdienen, mehr Verantwortung und mehr Personen unter sich haben werden. Ja, sie bekommen eine andere Stellung! Aus dieser Tatsache kann man eine wichtige Lehre ziehen. Und welche? Dass jeder innerlich dieselben Anstrengungen machen muss, um im »Grad« aufzusteigen, um Gehör und Gehorsam zu erzielen und von diesem Volk widerspenstiger und ungezähmter Zellen mehr Ansehen zu gewinnen. Auch dafür muss man jahrelang geduldig studieren, wachsam sein und Übungen machen, bis man die spirituelle Königswürde erlangt.

Seht euch einen Polizisten auf der Kreuzung an, der den Verkehr regelt: Alle gehorchen ihm. Er sagt: »Losfahren« und selbst die höchsten Persönlichkeiten richten sich danach. Er selbst hat vielleicht wenig Bildung, aber eine Uniform und ein kleiner Stock genügen. Nun, in euch ist es das Gleiche: Sobald ihr eine große innere Arbeit verwirklicht habt, tragt ihr eine gewisse »Kleidung«, gewisse »Insignien«, und eure Zellen, die eure Untertanen, eure Bürger sind, müssen sich eurer Autorität unterwerfen.

Wie viele Leute verwirklichen, ohne es zu wissen, die Projekte von Personen, die sie nicht einmal kennen! Ihr fragt: »Aber das verstehe ich nicht. Wie ist so etwas möglich?« Ganz einfach: Die Gedanken und Gefühle sind wirksame Kräfte und in der Lage, Wesen zu beeinflussen, die auf Grund ihrer psychischen Struktur aufnahmebereit sind, um Wellen zu fangen, die andere ihnen senden. Auf diese Weise begehen manche schließlich Verbrechen, weil sie schwach sind; sie sind dazu durch die Kraft von negativen Gedanken und Gefühlen, die andere Personen ausgeströmt und ausgestrahlt haben, gedrängt worden. Und da die menschliche Gerichtsbarkeit nicht hellsichtig ist, bestraft sie nicht diejenigen, die diese kriminellen Gedanken und Gefühle ausgesandt haben, sondern diejenigen, die sie ausführten, obwohl sie in Wirklichkeit nicht die wahren Schuldigen sind. Sicher, sie sind schuldig, schwach geworden zu sein und sich aufgegeben zu haben bis zu einem Punkt, wo sie zu Werkzeugen schädlicher Strömungen wurden, aber die wahren Verantwortlichen für diese Verbrechen sind andere als sie. Gebt also Acht auf eure Gedanken und Gefühle, denn sie könnten von anderen verwirklicht werden, und wenn sie schlecht sind, wird die göttliche Gerechtigkeit, die sich nicht irrt, euch zur Verantwortung ziehen.

Wenn ihr vor bestimmten Anstrengungen, bestimmten Arbeiten flieht, die das Leben euch auferlegt, werdet ihr euch niemals entwickeln. Manche finden, dass das Leben in ihrer Familie oder ihrer Arbeit schwierig wird und sie verlassen sie... Andere fliehen vor allen Verantwortungen... Ja aber gerade Fliehen ist nicht empfehlenswert. Es gibt Gründe dafür, wenn euch das Schicksal in bestimmte Bedingungen gestellt hat. Um vor den Hindernissen und Schwierigkeiten des Alltags bestehen zu können muss man sich stärken. Die Sportler,

BUCH 78: VERANTWORTUNG ANNEHMEN ALS MITTEL ZUR SELBSTVERWIRKLICHUNG & WAHREN FREIHEIT

die sich trainieren, um Müdigkeit, Kälte oder Hitze zu ertragen, sind gute Beispiele. Auch die Segler, die sich mit dem Ozean messen und dabei der Witterung und den größten Gefahren trotzen. Macht es auf der psychischen Ebene wie sie, übt euch, um Stand zu halten. Wenn natürlich ein Moment kommt, wo ihr seht, dass ihr die Situation nicht mehr ertragen könnt, rettet euch. Kehrt jedoch so bald wie möglich wieder zurück, um euch zu stellen, bis ihr wirklich solide und stark geworden seid!

Die natürliche Tendenz der Menschen ist - ob Mann oder Frau - sich durchzusetzen, d.h. zu fordern und Zwang auszuüben. Und das Seltsame daran ist, dass ihnen das leicht durchführbar scheint. Sie befehlen, sie kommandieren, ohne daran zu denken, dass sie auf Widerstand stoßen - was übrigens meist der Fall ist! - und dass sie sich so auf einen Kampf einlassen, aus dem sie erschöpft und sogar krank herauskommen. Wer die Tendenz hat, sich immer durchsetzen zu wollen, sollte sich einmal analysieren. Dann wird er verstehen, woher sein Unbehagen kommt. Natürlich werden viele behaupten, dass sie einen Beruf haben, in dem sie schwerwiegende Verantwortung tragen, und dass ihre Arbeit sie erschöpft, weil die Bedingungen beklagenswert sind und die anderen ihnen unaufhörlich Schwierigkeiten bereiten. Nein, die Müdigkeit kommt nicht von der Arbeit, wenn man weiß, wie man arbeiten soll. Sie kommt von der Tatsache, dass man zu oft arbeiten mit kommandieren und durchsetzen verwechselt.

Im Allgemeinen neigen die Männer eher dazu, einer geraden Linie zu folgen, und die Frauen einer gebogenen Linie. Die Frau weiß, dass sie niemals durch Kraft siegen kann: Seit langem in die Abhängigkeit vom Mann gedrängt, hat sie gelernt, Scharfsinn, Geschmeidigkeit und Diplomatie zu entwickeln. Sie hat gelernt, sich aus den verworrensten Situationen herauszumanövrieren. Der Mann dagegen, der dazu neigt, geradeaus zu marschieren, begegnet auf seinem Weg natürlich Hindernissen. Es ist wahr, dass er schließlich wegen all dieser Kämpfe ein außergewöhnlicher Mensch werden kann, ein Mensch, dem man große Verantwortung gibt, denn er lässt sich nicht von der Kritik, der Opposition und den Angriffen stören, denen er auf seinem Weg begegnet. Um ein außergewöhnlicher Mensch zu werden, muss man auf der geraden Linie gehen können. Aber das will nicht heißen, dass eine gerade Linie immer einer gebogenen Linie vorzuziehen ist: Alles hängt von dem Schauplatz und den Umständen ab. Die Bahn des Lichts ist sowohl eine gerade Linie als auch eine Wellenlinie. Das lehrt uns, dass man sowohl nach dem männlichen als auch nach dem weiblichen Prinzip vorwärts gehen soll: zugleich unbeugsam und auch beweglich.

Wer glaubt, seinen Verpflichtungen und seiner Verantwortung entgehen zu können, um ein angenehmeres Leben zu genießen, kennt die strengen Gesetze nicht, die das Schicksal lenken. Eine Frau denkt: »Wie langweilig mein Mann doch ist. Ich möchte einen anderen finden, der unterhaltsamer und amüsanter ist... « Sie findet einen und verlässt ihren Mann, dem sie natürlich Schmerzen bereitet. Aber nach kurzer Zeit ist vielleicht sie diejenige, die mit dem zweiten Mann viel mehr leidet...

Es ist nicht völlig verboten, einen Ehemann oder eine Ehefrau zu verlassen, aber nicht, bevor man zumindest das erste Problem gelöst hat, das sich einem stellt. Das trifft übrigens auf alle Lebenssituationen zu. Man hält es für leicht, sich aus einer Bindung zu lösen, einer Verpflichtung zu entkommen oder eine Verantwortung niederzulegen. Aber das, was auf den ersten Blick einfach scheint, entpuppt sich in Wirklichkeit als sehr schwierig und umgekehrt. Wenn ihr die Schwierigkeiten annehmt, fühlt ihr ungeahnte Kräfte in euch erwachen und der Herr sendet euch Engel, um euch zu helfen. Wenn ihr aber den einfachen Weg wählt, werden euch auch Engel zur Seite stehen, jedoch von anderer Art, die Engel der Gerechtigkeit.

BUCH 78: VERANTWORTUNG ANNEHMEN ALS MITTEL ZUR SELBSTVERWIRKLICHUNG & WAHREN FREIHEIT

Heutzutage gilt die Sorge vieler Leute der Frage, wie sie sich mit gesunden Produkten ernähren können. Selbstverständlich ist es äußerst wünschenswert, dass unsere Nahrung nicht von Schadstoffen belastet ist. Doch es ist genau so wichtig, dass sich diejenigen, die die Nahrung zubereiten und sie mit den Händen anfassen, darüber bewusst sind, dass sie die Nahrungsmittel mit ihren Ausstrahlungen durchdringen und diese dann an alle weiter gegeben werden, die sie essen.

Nahrung wird mit Händen zubereitet und die Hände eines Menschen sind wie magische Kanäle, die auch immer etwas von seiner eigenen Quintessenz weiterleiten. Köche, Bäcker, Konditoren und all jene, die täglich für ihre Familie Essen zubereiten, sollten dieses chemische und magische Gesetz kennen. Dann werden sie es sich angewöhnen, wenn sie Nahrungsmittel berühren und in den Händen halten, dies mit dem Bewusstsein zu tun, dass sie am Aufbau des Körpers anderer Menschen - ob nahe stehend oder unbekannt - beteiligt sind. Darin liegt eine große Verantwortung und deshalb lohnt es sich, dass sie sich bemühen, die Nahrung für all jene, für die sie bestimmt ist, in bester innerer Verfassung, mit Gedanken an Gesundheit, Frieden und Licht zuzubereiten.

Es gibt so viele Menschen, die ihre Pflichten vernachlässigen, um nur das zu tun, was ihnen gefällt. Aber wer versucht, den Anstrengungen und Schwierigkeiten zu entkommen, muss wissen, dass er immer größeren Schwierigkeiten begegnen wird. Ja, anstatt zu versuchen, die Probleme zu umgehen, sich der Verantwortung zu entziehen, ist es besser, wenn er versucht sie anzunehmen - sonst wird die Situation, in die er gerät, schlimmer als diejenige, der er zu entfliehen suchte.

Solange wir die Aufgabe nicht gelöst haben, durch die die unsichtbare Welt uns etwas beibringen will, können wir uns nirgends verstecken. Wo wir auch hingehen, immer wird man uns eine noch schwerere Aufgabe aufzwingen. Die unsichtbare Welt wird sagen: »Du wolltest dort nichts lernen, also jetzt gibt es etwas anderes, was du hier lernen musst!« Man darf vor den Schwierigkeiten nicht davon laufen, sondern muss versuchen, ihren Sinn richtig zu verstehen und alles tun, was nötig ist, um sie zu überwinden. Wenn das gelungen ist, kann alles, was man danach unternimmt, nur segensreich sein.

Mit der Begründung, einige esoterische Bücher gelesen zu haben, bilden sich immer mehr Leute ein, die Rolle eines spirituellen Meisters spielen zu können. Als würde es darum gehen, Geographie oder Mathematik zu unterrichten ...! Oh nein, um ein wahrer geistiger Meister zu werden, um fähig zu sein, Schüler zu unterrichten, muss man viele Jahre an sich gearbeitet haben und dies sogar in mehreren Inkarnationen. Auch ihr könnt eines Tages Schüler haben und sie unterrichten, aber wann? Wenn ihr euch von euren Schwächen befreit und gelernt habt, euch zu beherrschen. In der Zwischenzeit tut alles, was ihr könnt, um euch zu bessern, um den besten Einfluss auf die Personen eurer Umgebung und auf all diejenigen zu haben, mit denen ihr in Berührung kommt. Denn, wer man auch sei, es gibt immer Personen, auf die man einen guten Einfluss ausüben kann. Bevor ihr euch also als geistiger Meister präsentiert, versucht, euch bereits an dem euch zugewiesenen Platz zu üben. Überall, wo ihr eine Verantwortung habt, könnt ihr diese Verantwortung als eine Gelegenheit ergreifen, segensreich auf die anderen einzuwirken durch eure Geduld, eure Selbstlosigkeit und eure Großzügigkeit.

Der Ehrgeiz treibt die Menschen dazu, immer höherstehende Stellungen und Ämter zu suchen. Aber diese Stellungen, diese Ämter bringen für sie immer größere Verantwortung mit sich. Um welchen Bereich es sich auch handelt, den politischen, sozialen, wissenschaftlichen, wirtschaftlichen, religiösen oder moralischen, es kommt oft der Moment, in dem sie ihre Verantwortung als furchtbare Last empfinden, als Quelle von Ärger und Verdruss, als Verlust ihrer Freiheit. Anstatt, dass diese Bürde ihnen also hilft, stärker und

BUCH 78: VERANTWORTUNG ANNEHMEN ALS MITTEL ZUR SELBSTVERWIRKLICHUNG & WAHREN FREIHEIT

klarer zu werden und sich zu veredeln, drückt sie sie zu Boden und reibt sie auf. Ein Eingeweihter muss selbst auch große Bürden auf sich nehmen, aber da er unaufhörlich danach trachtet, sein Umfeld in eine göttliche Richtung mitzureißen, findet er in seiner Verantwortung unendliche Entwicklungsmöglichkeiten. Das will nicht heißen, dass er keine Last empfindet. Aber er sagt sich: »Dank dieser Last werde ich die Wachsamkeit entwickeln, ich werde mein Bewusstsein erweitern.« Und auf diese Art schreitet er voran, wird größer und reicher.

**BUCH 78: VERANTWORTUNG ANNEHMEN ALS MITTEL ZUR
SELBSTVERWIRKLICHUNG & WAHREN FREIHEIT**

BIBLIOGRAPHIE

Verlag Liebe(+)Weisheit(=)Wahrheit

(all Adobe-Files)

(kostenlos unter www.Encyclopedia-InitiaticScience.info)

GEDANKEN EWIGER WEISHEIT

- > Beten ... *neu verstanden*
- > Betrachtungen zur Geburt
- > Christus, die Christen & die Christenheit
- > Das richtige Verständnis von Gut und Böse
- > Das Verhältnis – *geistiger Schüler und Lehrer*
- > Der Himmel auf Erden
- > Der Wille
- > Der Unterschied zwischen Einheit und Einheitlichkeit
- > Die Bedeutung des Willens in unserem Leben
- > Die kosmische Bedeutung der Ehe
- > Die Wichtigkeit eines Hohen Ideals
- > Die beiden Prinzipien – *Männlich und Weiblich*
- > Die Beziehung zwischen Farben und der Aura
- > Die erhabene Herkunft und das Ziel der Sexualität und der sexuellen Kraft
- > Die Gesetze, die unser Leben & unsere Zukunft bestimmen
- > Die Gründe hinter dem Leiden
- > Die geistige Basis der Christenheit
- > Die Körper des Menschen
- > Die Macht der Gedanken
- > Die Macht der Gefühle
- > Die Macht der Wünsche
- > Die Musik und die Schöpfung
- > Die Realität – Definitionen
- > Die rechte Einstellung zum Geld
- > Die Reinheit als der Schlüssel zur Selbst-Erkennntnis
- > Die Sonne und die Sonnenmeditation ... *die Arbeit mit dem Göttlichen Bildnis*
- > Die Unerwünschten
- > Die Universelle Bruderschaft des Lichts
- > Die verborgenen & noch zu entwickelnden Fähigkeiten des Menschen
- > Die verschiedenen Aspekte der Hellsichtigkeit und der Intuition
- > Die verschiedenen Naturen der Erkenntnis
- > Die wahre Aufgabe der Kunst
- > Ehrlichkeit
- > Ein erfolgreiches Leben führen
- > Ein neues Licht auf die Evangelien
- > Ein richtiges Verständnis für die menschliche und göttliche Gerechtigkeit
- > Eine neue Einstellung für das tägliche Leben
- > Engel und der Baum des Lebens
- > Erklärungen zum Thema Vererbung
- > Ernährung für ein erfolgreiches Leben
- > Erziehung – *Richtlinien für Eltern*
- > Fasten
- > Gehorsamkeit
- > Gesundheit neu betrachtet
- > Glauben – was ist das und wie wird er im täglichen Leben ge- bzw. erlebt
- > Hintergründe für Kriege
- > Küssen
- > Leben und Tod
- > Magie im täglichen Leben
- > Meditation als der Weg zu einem harmonischen Leben
- > Mit Licht arbeiten
- > Mitglied einer Familie ... *und ihre verschiedenen Verbindungen mit der Welt*
- > Nur die Schönheit kann die Welt retten
- > Planeten
- > Richtlinien für die geistige Arbeit
- > Selbstmord – *Hintergründe und Konsequenzen*
- > Sei eine Quelle unter den Menschen
- > Traditionen, die Evangelien und die Heiligen Schriften
- > Unsere Einstellung zu Geld
- > Vertrauen
- > Vorgeburtliche Erziehung & spirituelle Galvanoplastik ... *die Mittel um den Himmel auf Erden zu bringen*
- > Wahre Freiheit
- > Wahre Liebe
- > Wahres Glück
- > Warum wir Reinkarnation akzeptieren sollten
- > Was bedeutet Zweifel
- > Was ist ein Diener Gottes
- > Was ist ein geistiger Schüler
- > Was ist Wahrheit und wie mit ihr umgehen
- > Wie für Frieden in der Welt arbeiten
- > Wie man Karma & Schicksal überwindet
- > Wie Meister seiner Gewohnheiten werden
- > Wie mit einem Talisman arbeiten
- > Wie mit Einsamkeit umgehen
- > Wissenschaft & Einweihungswissenschaft im Vergleich

BUCH 78: VERANTWORTUNG ANNEHMEN ALS MITTEL ZUR SELBSTVERWIRKLICHUNG & WAHREN FREIHEIT

* * *

Ganzheitliche Vorbereitung zur Elternschaft

- Hermann Meyer, Trigon Verlag:
Gut gezeugt ist halb gewonnen – Die Zeugungssituation bestimmt Dein Schicksal
- Bauer/Hoffman/Görg: *Gespräche mit Ungeborenen*. Verlag Urachhaus.
- Christine Schilte, Françoise Auzouy: *Das Wunder Schwangerschaft* (Buch 1993)
- Dr. David Chamberlain: *Woran Babys sich erinnern*. Koesel Verlag.
- Dr. med. Nikolaus Müller: - *Das anatomische Frauenbuch*
- *Das anatomische Männerbuch*
- Dr. Otoman Zar A. Ha'nish: - *Wiedergeburts- und Familienkunde*
- *Das Wunschkind*
- Dr. Thomas Verny & John Kelly: *Das Seelenleben der Ungeborenen*. (Verlag Ullstein 1993)
- Dr. Thomas Verny & Pamela Weintraub: *Das Leben vor der Geburt* (Buch 1994)
- Eve Marnie: *Liebesband*. Verlag Alf Lüscher
- Frédéric Leboyer: *Geburt ohne Gewalt*. Koesel Verlag
- Gerhard Hüther / Inge Kreuz:
Das Geheimnis der ersten neun Monate – Unsere frühesten Prägungen
- Henry G. Thietze: *Botschaften aus dem Mutterleib* Ariston Verlag
- Karl König: *Die Ersten Drei Jahre des Kindes* (Buch 1994)
- Katharina Zimmer: *Das Leben vor dem Leben*. Koesel Verlag
- Moll: *Natürliche Nahrung für mein Baby*
- Omaljev-Bongartz: *Tagebuch einer Schwangerschaft mit Sonnenkost*
- Omraam Mikhaël Aïvanhov (alle Verlag Prosveta):
- *Liebe, Zeugung, Schwangerschaft. Die geistige Galvanoplastik und die Zukunft der Menschheit*
- *Die Erziehung beginnt vor der Geburt*
- *Die Sexualkraft oder der geflügelte Drache*
- *Die wesentliche Aufgabe der Mutter in der Schwangerschaft*
- Rüdiger Dahlke, Margit Dahlke, Volker Zahn: *Der Weg ins Leben* Goldmann Verlag
- Werner Christian: *Die Ersten Sieben Jahre*, (Buch 1988)

* * *

Erziehung

- John Gray, *Kinder sind vom Himmel* (1999)
- Adele Faber+Elaine Mazlish *Liberated Parents liberated Children – Ein Ratgeber zu einer glücklicheren Familie*
- Jirina Prekop; Christel Schweizer *Kinder sind Gäste, die nach dem Weg fragen*
- Monika Kiel-Hinrichsen & Renate Kviske: *Wackeln die Zähne – wackelt die Seele*
- Phillipp A. Schoeller / Jerzy May: *Coaching Kids – Erziehung zum fröhlichen Miteinander*

* * *

*BUCH 78: VERANTWORTUNG ANNEHMEN ALS MITTEL ZUR
SELBSTVERWIRKLICHUNG & WAHREN FREIHEIT*

Edition Anastasia:

DIE KLINGENDEN ZEDERN RUSSLANDS

von Wladimir Megre

(erhältlich in allen guten Buchhandlungen)

- Band 1:** Anastasia, Tochter der Taiga
- Band 2:** Die klingenden Zedern Russlands,
- Band 3:** Raum der Liebe
- Band 4:** Schöpfung
- Band 5:** Wer sind wir
- Band 6:** Anastasia – Das Wissen der Ahnen
- Band 7:** Die Energie des Lebens

* * *

Edition Prosveta

OMRAAM MIKHAËL AÏVANHOV

(erhältlich in allen guten Buchhandlungen)

- KOMPLETTWERKE -

01 - DAS GEISTIGE ERWACHEN

»Der zum Geistesleben Erwachte gleicht einer lebendigen Quelle, aus der klares Wasser fließt und an deren Ufer sich Pflanzen Tiere und Menschen ansiedeln, eine ganze Zivilisation Seine Religion ist die wahre Religion der göttlichen Liebe und der göttlichen Weisheit Das Universum ist ihm der wirkliche Tempel Gottes, in dem die Sonne der Hohepriester und die Sterne die Lichter sind. Wer im Geiste erneuert wurde, dessen unsichtbare Kanäle sind endlich freigelegt, um die Liebe und die Weisheit aufzunehmen. Er gleicht dem vollkommenen Prisma, das die sieben Lichtkräfte in seinem Inneren aufteilt und auf alle Wesen ringsum ausstrahlt. Er versteht die Macht des Feuers über das Wasser zu nutzen. Er studiert die wirkliche Alchimie, die wahre Astrologie und Kabbala, die in ihm selbst sind. Er überwacht seine Gebärden alle Bewegungen, die er mit dem Gesicht oder dem Körper ausführt und gibt auf jedes seiner Worte Acht, um ein wahrer Magier zu werden. Und schließlich gleicht der geistig Wiedergeborene den Bienen, die uns ein großartiges Beispiel für eine hoch entwickelte Gesellschaft geben und wissen, wie man Honig bereitet: er arbeitet für die Verbreitung der Idee der universellen Bruderschaft auf der Erde und er lernt, den geistigen Honig in seinem Leben herzustellen.« Omraam Mikhaël Aïvanhov

05 - DIE KRÄFTE DES LEBENS

»Die Menschen arbeiten, vergnügen sich und geben sich allerlei Beschäftigungen hin, aber dabei wird ihr Leben beschmutzt, geschwächt, es geht abwärts damit, denn sie kümmern sich nicht weiter darum Sie meinen, da sie ja einmal das Leben haben, können sie es benutzen, um dieses und jenes zu erreichen, um Reichtum, Wissen und Ruhm zu erlangen. So schöpfen und schöpfen sie aus ihrer Lebensenergie. Und wenn dann alles ausgeschöpft ist, müssen sie wohl oder übel alle Aktivitäten einstellen. Es ist aber unsinnig, so zu handeln, denn wenn man die Lebensenergie verliert, hat man keine Kraftquelle mehr. Darum haben die Weisen schon immer gesagt, die Hauptsache ist das Leben, und darum sollte man es bewahren, läutern, heilig halten und daraus entfernen, was hinderlich oder störend wirkt; denn durch das Leben erhält man schließlich alles, Intelligenz, Stärke, Schönheit, Kraft... Die größte Magie, die größte weiße Magie, besteht darin, ein reines und lichtvolles Leben zu führen.« Omraam Mikhaël Aïvanhov

06 - DIE HARMONIE

19

Verlag Liebe(+)Weisheit(=)Wahrheit

BUCH 78: VERANTWORTUNG ANNEHMEN ALS MITTEL ZUR SELBSTVERWIRKLICHUNG & WAHREN FREIHEIT

»Es gibt eine Welt der Harmonie, eine ewige Welt, aus der die unendliche Vielfalt der Formen, Farben Klänge, Düfte, Geschmäcke usw. hervorgegangen ist. Wem es gelingt, sich dieser Welt zu nähern, der erlebt Empfindungen von einer solchen Fülle und Intensität, dass er sich nichts weiter wünscht. Das ist ein unbeschreiblicher, ja fast unerträglicher Zustand. Die Berührung mit dieser Harmonie lässt ihn begreifen, wie das Universum lebt und schwingt, wie es aufgebaut ist und was seine Bestimmung ist. Man glaubt, man müsse forschen, studieren und lesen, um hinter die Geheimnisse der Schöpfung zu kommen. Aber so ist es nicht; um das Universum zu ergründen, muss man lernen, mit diesem in Einklang zu schwingen, und zwar über die Organe der geistigen Erkenntnis wie das Sonnengeflecht, das Hara-Zentrum, die Aura. Die ganze Stärke des Spiritualisten liegt in seinem Willen, sich in Harmonie mit dem Allkörper zu bringen, den Gipfel zu erreichen und ein kosmisches Leben zu leben.« Omraam Mikhaël Aïvanhov

07 - DIE REINHEIT - DIE MYSTERIEN VON JESOD

Jesod, die neunte Sefhira des kabbalistischen Lebensbaumes ist das Symbol reinen Lebens. Die Reinheit wird zu oft mit Entbehrung oder Enthaltensamkeit gleichgesetzt, die zur Verdrängung, Abstumpfung oder gar zur Perversion führen können, die Reinheit wird daher meist als vorzeitiger Tod des Individuums verstanden. Meister Omraam Mikhaël Aïvanhov widerlegt diese fragmentarische und irrige Vorstellung und erhebt die Reinheit zu einer reichen und schöpferischen Lebensweise, die — obwohl noch unbekannt und unerforscht — auf einer genauen Kenntnis des psychischen und geistigen Lebens beruht. Indem er die Reinheit als Fundament seiner geistigen Lehre nimmt (JESOD bedeutet im Hebräischen »Grundlage«, »Fundament«), findet Meister Omraam Mikhaël Aïvanhov den Sinn der antiken Einweihungspraktiken, die er mit zahlreichen eigenen Enthüllungen bereichert. Seine Anweisungen und Übungen, seit langem von ihm selbst erprobt, befreien den Menschen in seinem ganzen Wesen und erwecken in ihm quellende und harmonische Kräfte göttlichen Lebens. In diesem Buch über die Mysterien von JESOD macht Meister Omraam Mikhaël Aïvanhov uns ebenfalls fühlen, wie sehr das Leben eines geistigen Meisters jenem »Lebensstrom« gleicht der auf seinem Wege alle diejenigen reinigt die sich ihm nähern.

10 - SONNEN-YOGA

»Was ist wichtiger die Sonne oder der Mond?« fragten seine Schüler eines Tages Nastradin Hodja, den berühmten Helden des türkischen Volksmärchens. »Der Mond natürlich!« erwiderte dieser. »Wozu dient denn schon die Sonne am hellen Tag?... Wenn aber der Mond nicht wäre, wie könnte man in der Nacht sehen?« Meister Omraam Mikhaël Aïvanhov erzählt diese Anekdote mit Vorliebe, weil Nastradin Hodjas Ansicht derjenigen vieler Menschen entspricht die noch nie eingesehen haben dass die Sonne als das Zentrum unseres Planetensystems, von grundlegender Bedeutung für unsere Zukunft und geistige Höherentwicklung ist. Er lehrt: »Seit Millionen Jahren strahlt die Sonne am Himmel, um den Menschen zu zeigen, wie sie denken und leben sollen aber sie sind derart mit Blindheit geschlagen, dass sie das Wirken ihres größten Lehrmeisters nicht begreifen... Wohl befasst sich die Wissenschaft mit der Sonne, aber nur, um Nutzen daraus zu ziehen, sie in Flaschen zu füllen und zu verkaufen. Es wird immer nur das Materielle und Finanzielle in Betracht gezogen; vom Geistigen ist der Mensch weit entfernt. Diesen geistigen Aspekt eben will ich euch nahe bringen und euch offenbaren was die Sonne mit ihren Strahlen darstellt, wie der Mensch durch den Umgang mit ihr seine Geisteskräfte entfaltet und, durch ehrfürchtiges, einfühlsames Sich-hinein-denken in dieses Lichtmeer, höhere Seinstufen erklimmt. Den Wissenschaftlern: Astronomen, Physikern, Biologen, Medizinern erschließen sich dank der von Meister Omraam Mikhaël Aïvanhov dargelegten heliozentrischen Weltanschauung neue, ungeahnte Möglichkeiten. Im Sittlich - Religiösen werden dem Leser als ein neuer Yoga, der, »Surya Yoga«, Yoga der Sonne, zahlreiche geistige Übungen geboten. Nicht zuletzt werden sich die Künstler freuen das Reich der Sonne zu entdecken, das von der Kabbala »TIPHERET« die Sphäre der strahlenden Pracht und Herrlichkeit genannt wird. In diesem Werk überreicht Meister Omraam Mikhaël Aïvanhov der Menschheit das unschätzbare Erbe einer neuen, auf der Sonne gründenden Kultur, welche die Verbrüderung aller Völker anstrebt.

11 - DER SCHLÜSSEL ZUR LÖSUNG DER LEBENSPROBLEME

Viele Esoteriker sehen ihre Aufgabe darin, ihre Schüler im Sinne einer rein intellektuellen Verfeinerung religiöser und philosophischer Lehren zu unterweisen, Meister Omraam Mikhaël Aïvanhov dagegen geht mit seiner Lebenslehre in Bereiche, die wesentlich tiefer und umfassender sind. Sein Anliegen ist es, ein Wissen von erzieherischem Wert zu vermitteln, das sowohl im praktischen wie auch im spirituellen Leben von jedermann unmittelbar anwendbar ist. Das Thema der hier ausgewählten Vorträge ist die Erziehung des Menschen zu Höherem. Der Leser wird überrascht sein eigenes Verhalten wie in einem Spiegel durch bildhafte Darstellungen wieder erkennen. Er kann dadurch seine Entwicklungsstufe einschätzen und findet außerdem wertvolle Anleitungen, um sich über seine Schwächen und Fehler zu erheben. Er wird dabei gewahr, dass seine Triebnatur, die »Personalität« die er als Ursache seiner Behinderungen empfunden hat, ihm zu einer wertvollen Hilfe wird. Anstatt ständig sein niederes Ich zu bekämpfen, was immer wieder zu Niederlagen führt, lernt er es zu seinem geistigen Wachstum zu nutzen. Er entdeckt allmählich eine höhere Kraft, die »Individualität« die strahlend, ausgleichend und versöhnend über allen Gegensätzen steht und diese zur Schaffung innerer Harmonie und wahrer brüderlicher Beziehungen zu verwenden weiß.

12 - DIE GESETZE DER KOSMISCHEN MORAL

»Die Landwirte waren die ersten Moralisten«, sagt Meister Omraam Mikhaël Aïvanhov. »Wenn sie nicht säen, erwarten sie auch keine Ernte, und wenn sie Salat pflanzen, wissen sie, dass sie keine Karotten ernten werden. Und warum hofft nun ein Mensch darauf, Liebe und Frieden zu ernten, wenn er Hass und Zwietracht sät? Wenn man einen Marmorpalast haben will, verwendet man keine Ziegelsteine. Wenn man einen gesunden Körper haben will, isst man keine faulenden Nahrungsmittel. Wie sollte man also eine solide, widerstandsfähige psychische Struktur, eine klare Intelligenz und ein großzügiges Herz haben, wenn man unaufhörlich ungeordnete, von Begierden und Groll vergiftete Gedanken und Gefühle hin- und herwälzt? Wie bei der Nahrung oder beim Bau eines Hauses, so sollte man auch bei seinen Gedanken und Gefühlen eine Auswahl treffen. Die Gesetze, die man in den anderen Bereichen der Natur und in der Technik entdeckt hat, gelten auch für unsere psychische Struktur. Weder die Menschen noch die Gesellschaft

BUCH 78: VERANTWORTUNG ANNEHMEN ALS MITTEL ZUR SELBSTVERWIRKLICHUNG & WAHREN FREIHEIT

haben die Moral erfunden, sie ist überall in der Natur aufgezeichnet, sie ist die Weiterführung der Naturgesetze in unserer psychischen Struktur. Wenn der Mensch diese Gesetze der Natur nicht achtet - ganz gleich, ob die Gesellschaft das erkennt oder nicht - muss er das mit Leiden und Krankheiten bezahlen« Omraam Mikhael Aïvanhov

13 - DIE NEUE ERDE. ANLEITUNGEN, ÜBUNGEN, SPRÜCHE, GEBETE

»In der Sprache der Eingeweihten, der Wissenden«, sagt Meister Omraam Mikhaël Aïvanhov, »in der Sprache der ewig währenden Symbole, bedeutet »Neuer Himmel« eine neue Lebensauffassung und Erkenntnis, »Neue Erde« ein anderes Verhalten, eine schönere Ausdrucksweise... Der Kopf ist oben, »im Himmel«, die Füße auf der Erde. Die Füße folgen den Befehlen des Kopfes, laufen immer dorthin, wo vom Kopf Geplantes auszuführen ist. Mithin ist die neue Erde das neue Verhalten, das aus einer gewandelten Denkweise, einer neuen Weltanschauung hervorgeht. All die praktischen Anleitungen und Hinweise, die ihr erlernt und übt, sind die Neue Erde.« Die Schüler des Meisters Omraam Mikhaël Aïvanhov versuchten dem Bedürfnis nach neuen Anleitungen für das geistige Leben gerecht zu werden, indem sie in diesem Band einen Teil der vom Meister gegebenen, von ihm selbst erprobten Übungen zusammenstellten und veröffentlichten. Sie sind alle sehr einfach und leicht durchführbar, aber überaus wirksam. Einige davon beziehen sich auf das tägliche Leben: Ernährungsweise, Atmung, Reinigung, Beziehungen zur Natur, zu den Menschen... Andere betreffen insbesondere das geistige Leben, wie Meditation, Einwirken auf den Solar-Plexus, das Hara-Zentrum, Entfaltung der Aura des Lichteis. Alle diese Methoden gründen auf dem esoterischen Wissen, dessen hohe Aufgabe es ist, das vorzubereiten, was die Heiligen Schriften einen »Neuen Himmel und eine Neue Erde« nennen, d.h. eine Wandlung der Denk- und Lebensweise des Menschen.

14/15 - LIEBE UND SEXUALITÄT

»Es scheint, als wäre über Liebe und Sexualität bereits alles gesagt. Unbeachtet jedoch blieb die Tatsache, dass die Kraft der Liebe, die sich in jedem Menschen kundtut, zur höchsten Entfaltung des Geistes genutzt werden kann. Männer und Frauen wissen nicht, was sie eigentlich zueinander hinzieht: Sie folgen blind dieser Anziehungskraft. Und nehmen ihre Erlebnisse meist ein enttäuschendes, unwürdiges Ende, so liegt ihnen doch der Gedanke fern, dass sie ihre Auffassung von Liebe und Sexualität berichtigen sollten. Die Eingeweihten lehren, dass Mann und Frau die Repräsentanten der zwei Uraspekte Gottes sind: des Ewig-Männlichen und des Ewig-Weiblichen, woraus das ganze Universum erschaffen wurde - und dass sie dieselbe Schöpfermacht in sich tragen. So wie die Vereinigung von Geist und Materie kann auch die Vereinigung von Mann und Frau neue Welten erschaffen. Dazu bedarf es jedoch in der Liebe eines erweiterten Verstehens, einer vertieften Auffassung, besonderer Regeln und Verhaltensweisen, wie sie trotz des sich verbreitenden Schrifttums über tibetanische Tantrik noch nie gelehrt wurden. Darum mag auch der Inhalt dieses Bandes den Leser erstaunen, denn sie werden seine bisherigen Ansichten und Meinungen erschüttern. Ist ihm jedoch ernsthaft an geistigem Wachstum gelegen, dann wird er daraus erfahren, wie er kraft der Liebe zu seinem gottgewollten Endziel gelangt.« Omraam Mikhaël Aïvanhov

16 - ALCHIMIE UND MAGIE DER ERNÄHRUNG. HRANI YOGA

In der ganzen Welt steht die Frage der Ernährung an erster Stelle, alle bemühen sich, diese Frage als erstes zu regeln, sie arbeiten und bekriegen sich sogar dafür. Aber diese Haltung der Nahrung gegenüber ist nur ein erster Impuls, eine instinktive Neigung, die noch nicht in den Bereich aufgeklärten Bewusstseins übergegangen ist. Allein die Einweihungswissenschaft lehrt uns, dass die Nahrung, die in den göttlichen Laboratorien mit einer unbeschreiblichen Weisheit zubereitet worden ist, magische Elemente enthält, die fähig sind, sowohl die physische als auch die psychische Gesundheit aufrecht zu erhalten oder wiederherzustellen. Aber dafür muss man wissen, unter welchen Bedingungen und mit welchen Mitteln man diese Elemente aus der Nahrung gewinnen kann, und dass das wirksamste Mittel das Denken ist. Denn der Gedanke des Menschen ist fähig, der Nahrung feinstoffliche, lichtvolle Teilchen zu entziehen, die beim Aufbau seines gesamten Wesens mitwirken, und auf diese Weise verwandelt er sich nach und nach. »Wenn ihr die geistige Bedeutung der Ernährung begreift, wird sie für euch zu einer Quelle von Wohltaten und Wundern, weil über die einfache Tatsache hinaus, dass man sich ernähren muss, um am Leben zu bleiben, andere Bedeutungen und andere Kenntnisse hinzukommen. Es gilt andere Arbeiten auszuführen und man wird sich andere Ziele stecken. Dem Anschein nach esst ihr dann wie jeder andere auch und alle Welt isst wie ihr, aber in Wirklichkeit besteht da ein genauso großer Unterschied wie zwischen Himmel und Erde.« Omraam Mikhael Aïvanhov

25/26 - DER WASSERMANN UND DAS GOLDENE ZEITALTER

»Die Kosmische Intelligenz hat den Menschen so aufgebaut, dass er die Vollkommenheit nur erlangen kann, wenn er die Verbindung mit der höheren Welt aufrechterhält, von der er Warnungen, Licht und Kraft empfängt. Vertraut er hingegen nur auf seinen begrenzten Verstand, kann er nicht alles erkennen und vorhersehen, woraus sich katastrophale Irrtümer in allen Bereichen ergeben. Alle diejenigen, die ihre Macht auf der Technik, der Industrie und dem materiellen Fortschritt aufbauen und sich dabei einbilden, so könnten sie sogar den Herrn kommandieren, werden früher oder später auf die Nase fallen. Denn ihre Umtriebe, die nur von dem Wunsch genährt sind, die Welt zu beherrschen - ohne die Pläne der Kosmischen Intelligenz zu berücksichtigen - wühlen die Schichten der physischen sowie der psychischen Atmosphäre auf und rufen damit feindliche und äußerst gefährliche Kräfte auf den Plan, die sich gegen sie selbst richten« »Das nun kommende Wassermannzeitalter wird große Umwälzungen mit sich bringen, die den Überlebenden begreiflich machen werden, dass es Gesetze gibt, die man achten muss. Das neue Leben, das sich schon anbahnt, übersteigt an Schönheit, Herrlichkeit und Harmonie alles, was wir uns heute vorstellen können. Denn alle über die ganze Welt verstreuten Menschen, die insgeheim für den Aufbau des Reiches Gottes wirken, werden sich zusammenfinden und gemeinsam mit großartigen Mitteln aktiv werden. Und die Festungen der Unwissenheit, des Materialismus und Despotismus werden zusammenbrechen. Das sage ich euch, und so wird es auch kommen. Nichts wird das Aufkommen der neuen Zeit, des Goldenen Zeitalters verhindern.« Omraam Mikhaël Aïvanhov

27 - DIE PÄDAGOGIK IN DER EINWEIHUNGSLEHRE

BUCH 78: VERANTWORTUNG ANNEHMEN ALS MITTEL ZUR SELBSTVERWIRKLICHUNG & WAHREN FREIHEIT

Der Mensch kann mit einem Königreich verglichen werden, in dem seine eigenen Zellen die Bewohner sind und er der König ist. Leider ist er meistens ein entthronter König. Er wurde von seinem Volk, das er nicht weise regieren und erziehen konnte, gestürzt. Solange er an der Macht war, gab er sich seelenruhig unnützen und sogar verbrecherischen Tätigkeiten hin und seine Umwelt, die nicht einmal etwas davon merkte, bewunderte ihn vielleicht sogar... Aber seine eigenen Zellen beobachteten ihn. Er konnte sich vor ihnen nicht verstecken und eines Tages beschlossen sie, diesen Herrscher zu stürzen, der sich unablässig verwerfliche Handlungen erlaubte.

Bevor man sich auf die Erziehung der anderen stürzt, muss jeder selbst Pädagoge seiner eigenen Zellen werden. Denn man muss wissen, dass ein Volk, dessen König ein schlechtes Vorbild ist, ihn nachahmt und ihn eines Tages entthront. Wenn hingegen der König ein Vorbild an Güte, an Edelmut und an Ehrlichkeit ist, ahmen seine Zellen ihn auch nach und unternehmen alles, um ihn zu unterstützen: Sie werden so gehorsam, so strahlend,

32 - DIE FRÜCHTE DES LEBENSBAUMS. DIE KABBALISTISCHE ÜBERLIEFERUNG

"Der Lebensbaum der Kabbala mit seinen 10 Sephiroth ist ein Abbild des Universums, das Gott bewohnt und mit Seiner Essenz durchdringt, eine Darstellung des göttlichen Lebens, das durch die gesamte Schöpfung strömt. Ihr habt damit ein System, das es euch ermöglicht, euch bei eurer spirituellen Arbeit nicht zu verzetteln. Wenn ihr jahrelang mit diesem Baum arbeitet, ihn erforscht und seine Früchte kostet, werdet ihr die Ausgeglichenheit und Harmonie des kosmischen Lebens in euch kosten." Omraam Mikhael Aivanhov

BUCH 78: VERANTWORTUNG ANNEHMEN ALS MITTEL ZUR SELBSTVERWIRKLICHUNG & WAHREN FREIHEIT

OMRAAM MIKHAËL AÏVANHOV

– EDITION JZVOR –

201 - AUF DEM WEG ZUR SONNENKULTUR

Zwar wissen wir, dass die Sonne das Zentrum unseres Planetensystems ist; wir haben jedoch daraus noch nicht alle Schlussfolgerungen auf dem Gebiet der Biologie, der Psychologie, der Kultur und des Geisteslebens gezogen. Wenn der Mensch heute eine direkte Nutzung der Sonnenenergie anstrebt, warum versucht er dann auch nicht in sich selbst, in seinem Inneren, wie auch im sozialen Leben die lange verborgenen Sonnenspuren zu entdecken. Die Sonne ist in uns allen gegenwärtig und kann unser Bewusstsein zu einer planetarischen Sicht der menschlichen Probleme erweitern.

202 - DER MENSCH EROBERT SEIN SCHICKSAL

Warum wird der Mensch in ein ganz bestimmtes Land, in diese oder jene Familie hineingeboren? Warum erfreut sich der eine besser Gesundheit, ist intelligent, reich, mächtig und berühmt während der andere behindert oder benachteiligt ist? Die Antwort auf diese Fragen hilft uns nicht nur die verschlungenen Fäden unseres Daseins zu entwirren, sondern bietet uns damit auch alle Möglichkeiten, selbst Herr unseres Schicksals zu werden.

203 - DIE ERZIEHUNG BEGINNT VOR DER GEBURT

Die tatsächliche Erziehung eines Kindes beginnt vor der Geburt, weil sie sich zunächst im Unterbewusstsein vollzieht. Die Mutter kann durch ihre Gedanken, Gefühle und durch ihr ausgeglichenes Verhalten günstig auf die Seele des Kindes, das sie trägt, einwirken. Dieser magische Einfluss soll auch nach der Geburt weiterhin auf das Kind ausgeübt werden und deshalb sollten die Eltern wissen, wie empfindsam der Säugling auf seine Umgebung reagiert. Die Eltern und Pädagogen sollten schließlich ihre erzieherische Aufgabe durch ihr eigenes gutes Vorbild fortsetzen. Die tatsächliche Erziehung eines Kindes beginnt vor der Geburt, weil sie sich zunächst im Unterbewusstsein vollzieht. Das Kind ist kein kleines Tier, das zur gegebenen Zeit nur dressiert werden braucht, sondern eine Seele, auf die die Mutter bereits während der Schwangerschaft durch ihre Gedanken, Gefühle und durch ihr ausgeglichenes Verhalten günstig einwirken kann. Dieser gewissermaßen magische Einfluss soll auch nach der Geburt weiterhin auf das Kind ausgeübt werden und deshalb sollten die Eltern wissen, wie empfindsam der Säugling seiner Umgebung gegenüber ist. Die Eltern und Pädagogen sollten schließlich ihre erzieherische Aufgabe durch ihr eigenes gutes Vorbild fortsetzen; denn ihre Handlungsweise wirkt viel tiefer auf das Kind ein, als Ihre Ratschläge und Anordnungen, mit denen sie es episodisch überschütten. Die unterbewusste Erziehung verlangt also das höchste Bewusstsein von Seiten der Erzieher.

204 - YOGA DER ERNÄHRUNG

Dieses Buch ist kein Diät-Handbuch. Für Meister Omraam Mikhaël Aïvanhov kommt es nicht so sehr darauf an was oder wie viel man isst, sondern wie man isst und welche Einstellung man zur Nahrung hat. Den Leser mag vielleicht die außergewöhnliche Überlegung erstaunen, das Essen aus seiner täglichen Banalität zu lösen, um ihm wieder die geistige Bedeutung eines Heiligen Abendmahls zukommen zu lassen. Aber selbst derjenige, dem diese spirituelle Einstellung fremd ist, wird nachvollziehen können, wie er durch seine Einstellung zur Nahrung ein tieferes Verständnis der Beziehung zwischen Mensch und Natur gewinnen kann. Denn es ist die Natur, die dem Menschen seine Nahrung gibt. Durch seine Gedanken und Gefühle kann der Mensch jene höchst subtile Elemente der Nahrung aufnehmen, die zur Entfaltung seines ganzen Wesens beitragen.

205 - DIE SEXUALKRAFT ODER DER GEFLÜGELTE DRACHE

Obwohl der Drache ein Fabelwesen ist, das in allen Mythologien und sogar in der christlichen Ikonografie auftritt, ist er doch keine an den Haaren herbeigezogene Erfindung. Er ist das Symbol der Triebkräfte im Menschen. Das ganze Abenteuer des spirituellen Lebens besteht darin, diese Kräfte zu bändigen, zu zähmen und zu lenken, um sie als Antriebsmittel auf dem Weg zu den höchsten Gipfeln des Geistes zu verwenden.

206 - EINE UNIVERSELLE PHILOSOPHIE

Es genügt nicht, Organisationen mit universeller Aufgabe ins Leben zu rufen. Solange die Menschen, die in ihnen tätig sind, nicht sich selbst als universelle Aufgabe empfinden, erweisen sich auch diese Organisationen als wirkungslos. Das Bewusstsein der Universalität ist aber das Ergebnis einer geduldigen Erziehung und hier gibt Omraam Mikhaël Aïvanhov die Grundlagen dazu. Bereits seit Jahrzehnten bezeugen politische und kulturelle Organisationen ihre Bereitschaft, die Probleme auf breitester Ebene anzugehen. Aber es genügt nicht, Organisationen mit universeller Bestimmung ins Leben zu rufen. Solange die Menschen, die in ihnen tätig sind, nicht sich selbst als universelle Bestimmung empfinden, erweisen sich auch diese Organisationen als Wirkungslos. Dafür gibt es nur allzu viele Beweise. Das Bewusstsein der Universalität ist das Ergebnis einer Geduldigen Erziehung, und die Grundlagen dazu gibt Omraam Mikhaël Aïvanhov in seiner Einweihungslehre.

207 - WAS IST EIN GEISTIGER MEISTER?

BUCH 78: VERANTWORTUNG ANNEHMEN ALS MITTEL ZUR SELBSTVERWIRKLICHUNG & WAHREN FREIHEIT

"Ein Meister ist wirklich ein außerordentliches Wesen, das im Stande ist die Menschen zu den höchsten geistigen Gipfeln zu führen. Aber sowohl für ihn selbst als auch für seine Schüler kann dieses erhebende Abenteuer nur unter den größten inneren Anstrengungen verwirklicht werden. Seinem Meister zu begegnen, bedeutet für den Schüler, eine Mutter gefunden zu haben, die ihn willig neun Monate unter ihrem Herzen trägt, um ihn in der geistigen Welt ins Leben zu rufen. Und wenn er in dieser Welt geboren ist, dann Schauen seine Augen die Schönheit der Schöpfung, hören seine Ohren das göttliche Wort, kostet sein Mund die Himmlischen Speisen, tragen seine Füße ihn an die verschiedensten Orte des Raumes, um Gutes zu tun, und lernen seine Hände der feinstofflichen Welt der Seele zu erschaffen." Omraam Mikhaël Aïvanhov

208 - DAS EGREGORE DER TAUBE ODER DAS REICH DES FRIEDENS

"Auf welchen Frieden kann man hoffen, wenn der Mensch weiterhin den Keim politischer, sozialer und ökonomischer Konflikte in sich nährt: schlecht beherrschte Gier nach Besitz und Macht? Solange der Mensch sich nicht entschließt, in das Schlachtfeld seiner ungeordneten Gedanken und Gefühle einzugreifen, kann er keinen dauerhaften Frieden aufbauen. Sehr viele Menschen arbeiten gegenwärtig für den Frieden in der Welt. Aber im Grunde tun sie nichts, um den Frieden tatsächlich zu verwirklichen. Sie haben nie daran gedacht, dass zunächst alle Zellen ihres Körpers, alle Partikel ihres Physischen und psychischen Wesens den Gesetzen von Frieden und Harmonie folgen müssen, um den angestrebten äußeren Frieden ausstrahlen zu können. Die Menschen reden und schreiben über den Frieden, aber in sich nähren sie den Krieg, indem sie ständig gegen die eine oder andere Sache ankämpfen. Wie wollen sie da den Frieden bringen? Der Mensch muss den Frieden zunächst in seine Handlungen, Gefühlen und Gedanken herstellen, erst dann arbeitet er wirklich für ihn." Omraam Mikhaël Aïvanhov

209 - WEIHNACHTEN UND OSTERN IN DER EINWEIHUNGSLEHRE

Die Christen feiern alljährlich Weihnachten und Ostern, um der Geburt und der Auferstehung Jesu zu gedenken. Diese Feste rühren von einer alten Tradition der Einweihungslehre her, die schon lange vor dem Zeitalter des Christentums existierte. Sie fallen im Jahreszyklus auf die Wintersonnenwende und die Frühlings - Tag-und-Nacht-Gleiche. Sie weisen hiermit auf ihre kosmische Bedeutung hin und lehren, dass der Mensch - Teil des Kosmos - mit der Vorbereitung und dem Wachstum in der Natur eng verbunden ist. Diese beiden Feste sind in Wirklichkeit nur zwei verschiedene Darstellungen für die Erneuerung des Menschen und sein Eintreten in die geistige Welt.

210 - DIE ANTWORT AUF DAS BÖSE

Die wahren Antworten auf die Frage des Bösen liegen nicht in Erklärungen, sondern in Methoden. Was auch immer sein Ursprung sein mag - das Böse ist eine innere und äußere Wirklichkeit, der wir täglich ausgesetzt sind und auf das wir lernen müssen einzugehen. Es ist nutzlos und selbst gefährlich, das Böse bekämpfen zu wollen, denn der Kampf ist gar zu ungleich. Aber man sollte die Methoden kennen, mit denen man es meistern und umwandeln kann. Philosophie und Religion haben sich schon immer mit dem Rätsel befasst, Warum in einem Universum, das von einem vollkommenen Gott erschaffen wurde, das Böse existiert. Obwohl der Meister Omraam Mikhaël Aïvanhov sich im Wesentlichen auf die Jüdisch - Christliche Tradition stützt, besteht er vor allem darauf, dass die wahre Antwort auf die Frage des Bösen nicht so sehr in den Erklärungen, sondern vielmehr in den Methoden zu finden ist. Welchen Ursprung das Böse auch hat, es ist eine Tatsache, mit der wir im inneren und äußeren Bereich täglich konfrontiert werden und mit der wir umzugehen lernen müssen. Es wäre Unnützlich und sogar gefährlich, das Böse bekämpfen zu wollen, denn der Kampf wäre all zu ungleich; Wichtig ist aber die Methoden zu kennen, mit denen man es beherrschen und Umwandeln kann.

211 - DIE FREIHEIT, SIEG DES GEISTES

Die Freiheit ist zu einem so bedeutenden politischen Schwerpunkt geworden, dass wir nach und nach ihren wahren Sinn in Bezug auf den Menschen aus den Augen verloren haben. Meister Omraam Mikhaël Aïvanhov will diesen Sinn d.h. die Beziehung zwischen Geist und Materie wieder richtig stellen, wenn er sagt: »Alle Lebewesen sind auf gewisse Äußere Elemente angewiesen, nur Gott entgeht diesem Gesetz. Nur Er schöpft alles aus sich selbst. Da Er nun allen menschlichen Wesen einen Funken, einen Geist gegeben hat, der die gleiche Beschaffenheit hat, wie Er selbst, kann auch jeder Mensch kraft dieses Geistes erschaffen, was er Braucht... Die Lehre die ich euch vermittele, ist die Lehre des Geistes, des Schöpfers und nicht die Lehre der Materie, der Schöpfung. Deshalb rate ich euch, in den Bereich des schöpferischen formenden gestaltenden Geistes einzutreten; dann werdet ihr der Macht der Außenwelt mehr und mehr entkommen und frei sein.

212 - DAS LICHT, LEBENDIGER GEIST

Der Überlieferung zufolge ist das Licht die lebendige Substanz mit der Gott die Welt erschaffen hat. Seit einigen Jahren hat es besonders durch die Entwicklung des Lasers einen außergewöhnlichen Forschungs- und Anwendungsbereich gefunden: es bietet sowohl auf materieller als auch auf geistiger Ebene unendlich viele Möglichkeiten. Omraam Mikhaël Aïvanhov möchte uns hier die geistigen Aspekte des Lichts näher bringen: Das Licht als Schutz, als Nahrung und als Weg, den Menschen, die Natur und Gott zu erkennen. Vor allem aber zeigt er uns, dass das Licht das einzig wirksame Mittel ist, uns selbst und die Welt zu wandeln.

213 - DIE MENSCHLICHE UND GÖTTLICHE NATUR IN UNS

Wie oft sagt man zur Rechtfertigung gewisser Schwächen: »Das ist menschlich!« Wenn man aber richtig Überlegt, bedeutet »menschlich« eigentlich »tierisch«. Wie also lässt sich die menschliche Natur definieren? Der Mensch ist das doppelgesichtige Wesen, das in seiner Evolution zwischen tierischer und göttlicher Welt steht. Er muss sich seiner doppelten Natur bewusst werden um sie zu überwinden. Die Aussage der heiligen Schriften: »Ihr seid Götter«, soll den Menschen an den in ihm verborgenen göttlichen Wesenskern erinnern, den es zu entwickeln und sichtbar zu machen gilt. Der Meister Omraam Mikhaël Aïvanhov sieht hier den wahren Sinn unseres Lebens; immer wieder kommt er auf

BUCH 78: VERANTWORTUNG ANNEHMEN ALS MITTEL ZUR SELBSTVERWIRKLICHUNG & WAHREN FREIHEIT

diesen Punkt zu Sprechen und zeigt uns, wie wir die Götter, die wir sind und die wir noch nicht kennen, auch nach außen hin verwirklichen Können.

214 - LIEBE, ZEUGUNG, SCHWANGERSCHAFT.

DIE GEISTIGE GALVANOPLASTIK UND DIE ZUKUNFT DER MENSCHHEIT

Im Universum gibt es zwei Grundprinzipien die in allen Ausdrucksformen des Lebens und der Natur enthalten sind: das männliche und weibliche Prinzip. Die gesamte Schöpfung beruht auf diesen beiden Prinzipien die sich von den zwei schöpferischen Urprinzipien im Kosmos ableiten: dem Himmlischen Vater und der Göttlichen Mutter von denen Mann und Frau ein Widerschein sind. Überall in der Natur wirken diese beiden Prinzipien in unterschiedlichen Formen und Dimensionen. Sie existieren auch im Menschen selbst, Und zwar nicht nur in seinem Physischen Körper, sondern auch in seiner Psyche: Geist und Verstand stellen das männliche, Seele und Herz dagegen das weibliche Prinzip dar. Die beiden Prinzipien sind darauf angewiesen, zusammenzuarbeiten; jedes für sich kann nicht schöpferisch sein, weshalb sie ständig einander suchen... Die Geistige Galvanoplastik ist die bewusste Anwendung dieser beiden Prinzipien im Innenleben des Menschen.

215 - DIE WAHRE LEHRE CHRISTI

Omraam Mikhaël Aïvanhov zufolge ist die ganze Lehre Christi in den wenigen Zeilen des Vater unser enthalten. »Unser Vater der Du bist im Himmel«. Er sagt: »Ein Eingeweihter geht wie die Natur zu Werke. Seht einmal, wie sie in einem winzigen Samen einen ganzen Baum mit Wurzeln, Stamm, Ästen, Blüten und Früchten zusammenfasst. Jesus hat das Gleiche getan: Er hat sein ganzes Wissen im Vaterunser kondensiert, in der Hoffnung, dass die Menschen, die es sprechen und überall meditieren, es als Samen in ihre Seele legen, es gießen, schützen und aufblühen lassen, damit es zu dem unermesslich großen Baum des Einweihungswissens heranwächst, das er uns hinterlassen hat.«

216 - GEHEIMNISSE AUS DEM BUCH DER NATUR

»In der Einweihungswissenschaft versteht man unter dem Wort lesen die Entschlüsselung der subtilen, verborgenen Seite aller Dinge und Lebewesen, sowie die Auslegung aller Symbole und Zeichen, die die Kosmische Intelligenz im großen Buch der Natur überall eingepägt hat. Und schreiben heißt, das große Buch der Natur mit eigener Prägung zu versehen und durch die magische Kraft des eigenen Geistes auf Steine, Pflanzen, Tiere, Menschen einzuwirken.« Omraam Mikhael Aivanhov

217 - EIN NEUES LICHT AUF DAS EVANGELIUM

Schon beim ersten Blick in die Evangelien fällt die erzählerische Form auf. Wenn auch manche Phasen aus dem Leben Jesu im Schatten bleiben, berichten doch die Evangelien zuweilen über dieses oder Jenes Detail aus seinem Alltagsleben; und seine Lehre selbst wird oft in Form von allegorischen Darstellungen wiedergegeben. Die Auslegungsmethode des Meisters Omraam Mikhaël Aïvanhov ruft erhebliches Interesse hervor, denn diese kurzen Geschichten, die sich auf konkreter oder symbolischer Ebene abspielen, werden als psychologische Gegebenheiten und Situationen aufgefasst. Die zehn Jungfrauen, die zur Hochzeit des Bräutigams eingeladen sind - der wohlhabende Besitzer, der von seinem Verwalter Rechenschaft verlangt - der Herr, der hinausgeht, um Arbeiter für sein Weinberg zu dingen - die Jünger, die der Sturm dermaßen erschreckt, dass sie den auf dem Schiff schlafenden Jesus wecken müssen - die Frage, um den Steuerbetrag, der dem Kaiser zukommen soll... All diese Berichte werden von ihren darstellerischen pittoresken Elementen befreit, also von all dem was rein äußerlich und von begrenzter Tragweite ist, um so als beständige Realitäten unseres inneren Lebens zu erscheinen, in dessen Tiefe sich die entgegengesetzten Kräfte der geistigen und materiellen Sphären bekämpfen und wieder versöhnen.

218 - DIE GEOMETRISCHEN FIGUREN UND IHRE SPRACHE

»Die geometrischen Figuren sind wie eine Struktur, das Gebäck der Wirklichkeit. Aber diese Formen sind keineswegs tot, wenn auch bis auf das Skelett reduziert, sondern stellen lebendige Realitäten innerhalb des Menschen und des Universums dar. Damit wir sie interpretieren können, müssen wir sie beleben, ihnen Geist eingeben. Sie sagen nichts aus solange wir uns zufrieden geben, sie nur außerhalb unserer selbst zu studieren.« Von alters her haben die Menschen immer wieder nach einer universellen und zugleich synthetischen Sprache gesucht. Ihr Streben hat sie zur Entdeckung von Bildern und Symbolen geführt, welche die Wirklichkeiten - indem sie sie auf das Wesentliche reduzieren - in ihrer tiefen Reichhaltigkeit und Komplexität zum Ausdruck bringen. Bilder, Symbole sprechen, führen ihre eigene Sprache; die der geometrischen Figuren aber ist die Sprache par excellence. Die geometrischen Figuren sind wie eine Struktur, sie sind das Gerüst der Realität... Die zu bloßen Gerippen reduzierten Formen sind deshalb nicht Leblo, denn sie veranschaulichen Wirklichkeiten, die im Menschen und im Universum lebendig sind. Um diese Formen deuten zu Können, müssen wir sie beleben, ihnen den Geist einflößen; solange wir uns damit begnügen, sie nur äußerlich zu erforschen, werden sie für uns ohne Bedeutung bleiben.« Omraam Mikhaël Aïvanhov

219 - GEHEIMNIS MENSCH.

SEINE FEINSTOFFLICHEN KÖRPER UND ZENTREN. AURA, SOLARPLEXUS, HARAZENTRUM, CHAKRAS

Seit Jahrtausenden üben sich die Menschen darin, durch den Gebrauch ihrer fünf Sinne ihre Wahrnehmungen und Empfindungen zu steigern und zu vermehren. Dieses Spiel auf den Tasten ihrer fünf Sinne nennen sie Kultur und Zivilisation. Nun, das ist ein wenig Armselig. Wie hoch der Verfeinerungsgrad auch sei, den sie dabei erreichen können, die fünf Sinne werden immer Begrenzt bleiben, denn sie gehören nur zur Physischen Ebene und werden Immer nur die physische Ebene erforschen. Solange die Menschen nicht verstanden haben, dass es noch andere Bereiche zu erforschen, zu sehen, zu berühren, und zu riechen gibt, können sie keine neuen und weiter gehenden, reicheren und feineren Empfindungen erleben. Jedes Organ ist spezialisiert. Es erfüllt eine bestimmte Funktion und vermittelt nur die

BUCH 78: VERANTWORTUNG ANNEHMEN ALS MITTEL ZUR SELBSTVERWIRKLICHUNG & WAHREN FREIHEIT

seiner Natur entsprechenden Empfindungen. Um neue Empfindungen wahrzunehmen, muss man sich an andere Organe und feinstoffliche Zentren wenden, die wir ebenfalls besitzen.

220 - DER TIERKREIS, SCHLÜSSEL ZU MENSCH UND KOSMOS

Man darf nicht erwarten, hier ein Handbuch der Astrologie vorzufinden. Der Tierkreis, wie ihn uns Omraam Mikhaël Aïvanhov präsentiert, ist jenes Buch der Bücher, in dem alles Geschrieben steht. Die Tierkreiszeichen und Planeten bilden eine Art Hieroglyphen, d.h. eine heilige Schrift, deren Aufschlüsselung uns die Schöpfung der Welt und des Menschen, ihre gemeinsame Entwicklung sowie die Gleichartigkeit ihrer Struktur enthüllt. Und jeder Mensch, der seiner Zugehörigkeit zum Weltall bewusst ist, fühlt, wie sich ihm die Notwendigkeit einer inneren Arbeit aufdrängt, um schließlich die kosmische Ordnung in sich selbst wieder zu finden, die der Tierkreis perfekt symbolisiert.

221 - ALCHIMISTISCHE ARBEIT UND VOLLKOMMENHEIT

Kämpft nicht gegen eure Schwächen und Mängel an, denn sie sind es, die euch niederwerfen werden, sondern lernt sie zu nutzen und an die Arbeit zu schicken. Seien es Eifersucht, Zorn, Habgier oder Eitelkeit usw., ihr solltet wissen, wie ihr sie mobilisiert, damit sie für euch in der gewählten Richtung arbeiten. Nehmt die Kräfte der Natur wie Elektrizität, den Wind, die Sturzbäche oder Blitze... Jetzt, da der Mensch sie beherrschen und nutzen kann, bereichert er sich durch sie, und doch sind es ursprünglich feindliche Kräfte. Ihr findet es normal, Naturkräfte zu nutzen, warum seid ihr dann erstaunt, wenn man über die Nutzung der primitiven Energien spricht, die in euch liegen? Wenn ihr die Regeln der spirituellen Alchimie kennen würdet, könntet ihr alle negativen Kräfte, die ihr im Überfluss besitzt, wandeln und nutzen.

222 - DIE PSYCHE DES MENSCHEN

»Da keine Darstellung des Menschen seiner Komplexität vollkommen gerecht wird, sollte es nicht verwundern, wenn Religionen und philosophische Systeme verschiedene Auffassungen von seinem strukturellen Aufbau vertreten. Alle sind Wahr: es hängt nur davon ab, von welchem Standpunkt aus der Mensch betrachtet wird. Will man eine Vorstellung von der Anatomie des Menschen vermitteln, so fertigt man sich zum besseren Verständnis Schautafeln für die verschiedenen Systeme an: Knochen, Muskeln, Kreislauf, Nerven... Für den psychischen Organismus ist es nicht anders: Wie ein Anatom, bedient sich der Eingeweihte verschiedener Schaubilder oder Aufteilungen, je nach den Aspekten des Menschen und den Problemen, die er vertiefen will.« Omraam Mikhaël Aïvanhov

223 - GEISTIGES UND KÜNSTLERISCHES SCHAFFEN

Die Gesetze des wirklich künstlerischen Schaffens sind keine anderen als die des geistigen Schaffens. Während der Künstler sein Werk gestaltet, führt er ein innerliches Regenerationsverfahren durch, das dem des Spiritualisten vergleichbar ist; und umgekehrt führt der Spiritualist dank seinem Streben nach Vollkommenheit eine Gestaltungsarbeit aus, die der des Künstlers entspricht.

224 - DIE KRAFT DER GEDANKEN

"Gott hat die größte Macht, die Er gewähren konnte, dem Geist geschenkt. Da jeder Gedanke von dieser Macht des Geistes, der ihn erschuf, durchdrungen ist, hat er natürlich seine Wirkung. Mit dieser Erkenntnis könnt ihr Wohltäter der Menschheit werden. Jeder kann seine Gedanken wie Boten, wie kleine lichtvolle Geschöpfe, durch den Raum senden, bis hin zu den entferntesten Regionen und sie beauftragen, den Menschen zu helfen, sie zu trösten, aufzuklären und zu heilen. Derjenige, der diese Arbeit bewusst vollzieht, dringt nach und nach in die Geheimnisse der göttlichen Schöpfung ein." Omraam Mikhael Aïvanhov

225 - HARMONIE UND GESUNDHEIT

»Seid ihr krank, so deshalb weil etwas in eurem Wesen in Unordnung gebracht, bestimmte Gedanken und Gefühle genährt, eine gewisse Verhaltenslinie eingehalten wurde, und das Ganze hat sich auf euren Gesundheitszustand ausgewirkt. Harmonie ist die erfolgreiche Waffe gegen Krankheit. Tag und Nacht solltet ihr daran denken, mit dem allumfassenden unbeschränkten Leben übereinzustimmen, mit dem kosmischen Leben zu harmonieren, in Einklang zu stehen. Darin besteht die wirkliche Harmonie. Mit ein paar Menschen (der Frau, dem Mann, den Kindern, den Eltern, den Nachbarn oder den Freunden) zu harmonieren, genügt nicht. mit dem gesamten Universellen Leben sollte man im Einklang stehen.« Omraam Mikhaël Aïvanhov

226 - DAS BUCH DER GÖTTLICHEN MAGIE

»Die wirkliche Magie - die göttliche Magie - besteht darin, das eigene Potenzial, die Gesamtheit der eigenen Kenntnisse für die Verwirklichung des Reiches Gottes auf Erden einzusetzen. Nur selten sind die Magier zu solchem Höhepunkt gelangt, wo selbst das Interesse für magische Praktiken schwindet, wo keine Wünsche mehr aufdrängen, die Geister zur Befriedigung eigener Ambitionen zu beschwören, wo das eigene Ideal einzig und allein darauf beruht, selbst vom Licht umwogen, für das Licht mitzuwirken. Diejenigen, die es so weit gebracht haben, sind Theurgen; ihre Tätigkeit ist durch Selbstlosigkeit gekennzeichnet. Solche Menschen sind die wahren Wohltäter der Menschheit.« Omraam Mikhaël Aïvanhov

227 - GOLDENE REGELN FÜR DEN ALLTAG

»Gewöhnt euch daran, euer tägliches Leben mit den Pflichten, die auf euch zukommenden Ereignisse, die Menschen, mit denen ihr leben müsst oder die ihr trifft, als eine Materie zu betrachten, die ihr umzuwandeln habt. Gebt euch nicht damit zufrieden das zu akzeptieren, was euch widerfährt. Bleibt nicht passiv, sondern denkt immer daran, diese Materie zu beseelen, beleben und vergeistigen. Denn das ist das wahre spirituelle Leben: fähig sein, in jede Handlung ein Element einzubringen, eine treibende Kraft, welche diese Handlung auf eine höher Ebene heben kann. Ihr Fragt: Und die Meditation und das Gebet...?« Natürlich, gerade Gebet und Meditation dienen euch dazu, subtilere und reinere

BUCH 78: VERANTWORTUNG ANNEHMEN ALS MITTEL ZUR SELBSTVERWIRKLICHUNG & WAHREN FREIHEIT

Elemente aufzufangen, die es euch dann Erlauben, den Handlungen eine neue Dimension zu geben.« Omraam Mikhaël Aïvanhov

228 - EINBLICK IN DIE UNSICHTBARE WELT

Meditation, Hellsichtigkeit, Astralreisen und Schlaf ermöglichen uns den Zugang zur unsichtbaren Welt, aber die Art der erhaltenen Enthüllungen hängt von unserem spirituellen Entwicklungsgrad ab. »Ist jemand mit medialen Eigenschaften ausgestattet, so sollte man nicht daraus schließen, er könne sich ohne weitere bis zu alle Regionen der unsichtbaren Welt hinaufschwingen. Nein! Sehen wird er nur das, was seinem Bewusstseinszustand, seinen Gedanken und Wünschen entspricht. Die Hellsichtigkeit eines Menschen hängt von seiner Entwicklung ab. Wer noch in den niederen Regionen der Astralebene stolpert, wird lediglich mit den niederen Wesenheiten dieser Regionen Kontakt kommen und darunter leiden. Wollt ihr mit den himmlischen Wesenheiten, der göttlichen Pracht in Verbindung stehen, dann ist es notwendig, euch ein Läuterungsprozess zu unterziehen, euer Bewusstsein zu erweitern und euch für das höchste Ideal einzusetzen, also für die Brüderlichkeit unter den Menschen, für das Reich Gottes. Dann werden eure Emanationen an Lauterkeit, eure Vibrationen an Subtilität gewinnen: die lichtvollen Geister werden euch nicht nur in ihrer Nähe dulden, sondern euch selber aufsuchen, da sie in euch eine Nahrung finden werden.« Omraam Mikhaël Aïvanhov

229 - DER WEG DER STILLE

»Wer glaubt, die Stille spiegle nichts anderes als die Einöde wieder, die Leere, das Ausbleiben jeder Aktivität, jedes Schaffen, mit einem Wort das Nichts, begeht einen verhängnisvollen Irrtum! Stille ist nicht immer gleich stille, allgemein gesprochen gibt es zweierlei Stille; die Stille des Todes und die des höheren Lebens. Die Stille des höheren Lebens - von der hier die Rede ist - sollte man eben erfassen können. Diese Stille hat mit Trägheit nichts zu tun; sie ist im Gegenteil ein Schaffen, eine intensive Tätigkeit, die sich in vollkommener Harmonie abspielt. Diese Stille stellt auch keine Leere, keinen Mangel dar, sondern eine Fülle, dieselbe Fülle, die zwei einander tief liebende Menschen spüren: diese erlebte Liebe ist so tief dass sie sie weder durch Gesten noch Worte veranschaulichen können. Die Stille ist eine Eigenschaft des Innenlebens.« Omraam Mikhaël Aïvanhov

230 - DIE HIMMLISCHE STADT. KOMMENTARE ZUR APOKALYPSE

Es gibt zahlreiche Interpretationen der Apokalypse, aber für mich hat noch keine das Wahre, das Wesentliche zur Sprache gebracht. Warum? Es gibt mehrere Gründe dafür, aber hauptsächlich, weil man versucht hat, historische Personen, Länder oder Ereignisse wiederzuerkennen, anstatt in diesem Buch nur das Wesentliche zu sehen, das heißt die Beschreibung von Elementen und Vorgängen des inneren und kosmischen Lebens. Was für Fehler konnte man da begehen, bezüglich der vier Reiter und des Drachens mit sieben Köpfen und zehn Hörnern, hinsichtlich der mit Sternen gekrönten Frau, der großen Hure und dem Neuen Jerusalem!... Auch ich habe euch einige Passagen interpretiert, aber ihr müsst auch wissen, dass ihr davon nicht profitieren werdet, wenn ihr nicht bereits daran gearbeitet habt, die wahren Grundlagen des spirituellen Lebens zu erlangen. Denn es genügt keinesfalls, all diese Symbole intellektuell zu verstehen, man muss sie in sich selbst zum Leben erwecken können. Und solange ihr nicht zuvor eine Arbeit der Reinigung, der Selbstbeherrschung, der inneren Erhebung durchgeführt habt, bleiben euch die Wunder der Apokalypse verschlossen.

231 - SAATEN DES GLÜCKS

"Das Glück ist wie ein Ball, dem man nachläuft, gerade wenn man ihn aufheben will, stößt man ihn mit dem Fuß unwillkürlich wieder an..., um weiter hinterherlaufen zu können! Durch diesen Lauf fühlt man sich angespornt; gerade in dieser Suche, diesem inneren Schwung, das Ziel zu erreichen, findet man in Wirklichkeit das Glück. Ist das Erwünschte einmal erlangt, so fühlt man sich zuerst glücklich, aber gleich danach spürt man eine Leere, dann muss man etwas anderes suchen, und man ist trotzdem nie befriedigt. Was soll man also tun? Sucht nach dem, was am entferntesten und am unerreichbarsten erscheint, nämlich Vollkommenheit, Unendlichkeit, Ewigkeit. Alles Übrige - Erkenntnis, Reichtum, Macht, Liebe - werdet ihr auf dem Weg dahin finden. Ja, ihr werdet alles erhalten, sogar ohne darum zu bitten." Omraam Mikhaël Aïvanhov

232 - FEUER UND WASSER. WUNDERKRÄFTE DER SCHÖPFUNG

Eindrücke, Empfindungen, Bilder, alles prägt sich in uns ein und hinterlässt Spuren. Jeden Tag modellieren die Kräfte, die wir in uns einlassen und die Einflüsse, von denen wir uns prägen lassen, unser psychisches Leben. Aus diesem Grunde ist es wichtig, Bilder zu finden, die wir uns oft vor Augen führen können, Bilder, die uns Tag und Nacht begleiten, damit unser Denken mit dem Erhabensten, Reinsten und Heiligsten verbunden bleibt. Was könnte schöner, poetischer und sinnvoller sein als Wasser und Feuer oder die unterschiedlichen Formen, in denen sie uns erscheinen? Unser ganzes Leben kann von diesen Bildern erfüllt sein, bis sie auch die winzigsten Zellen prägen. Selbst wenn wir von nun an nichts anderes hätten als die Gegenwart von Feuer und Wasser, um unser spirituelles Leben zu nähren, wäre das schon ausreichend... Wenn wir uns Tag für Tag auf diese Bilder konzentrieren, werden Lebendigkeit, Reinheit und Licht in uns einkehren.

233 - EINE ZUKUNFT FÜR DIE JUGEND

»Welche Art von Menschen ruft Achtung und Bewunderung hervor? Diejenigen, die gekämpft, sich selbst übertroffen, Hindernisse überwunden, Prüfungen bestanden haben. Warum schwärmt die Jugend derart für die Sportler? Weil diese ständig bemüht sind, sich selbst zu überwinden. Auch wenn es nur um Laufen, Springen, Schwimmen, Klettern geht, werden Selbstüberwindung, Ausdauer und der Mut stets als Lobenswerte Eigenschaften angesehen. Lohnt sich also der Versuch nicht, dieselben Eigenschaften auch im täglichen Leben zu manifestieren? Anstatt all seine Energien nur darauf zu verwenden, schneller zu rennen und zu schwimmen, höher zu springen, ein Ball geschickter zu fangen und sicherer zu werfen, ist es Nützlicher sich zu sagen: »Künftig will ich in Schwierigkeiten mehr Geduld zeigen, Traurigkeit

BUCH 78: VERANTWORTUNG ANNEHMEN ALS MITTEL ZUR SELBSTVERWIRKLICHUNG & WAHREN FREIHEIT

und Kummer überwinden und mich besser beherrschen.« Denn auf diesem Gebiet kann man ja auch große Leistungen erbringen und Siege erringen. Warum versucht ihr es nicht?« Omraam Mikhaël Aïvanhov

234 - DIE WAHRHEIT. FRUCHT DER WEISHEIT UND DER LIEBE

Wenn es so viele verschiedene und widersprüchliche »Wahrheiten« in der Welt gibt, dann widerspiegeln sie nur die Deformation von Herz und Verstand der Menschen. Wenn jemand zu euch sagt: »Für mich sieht die Wahrheit folgendermaßen aus...«, dann ist das seine Wahrheit und diese Wahrheit spricht von seinem Herzen und seinem Verstand, die entweder unzulänglich und verbildet oder im Gegensatz sehr entwickelt sind. Wenn die Wahrheit unabhängig von der Tätigkeit des Herzens und des Verstandes wäre, hätten alle dasselbe entdecken müssen. Aber wie ihr wisst, ist dem nicht so, jeder entdeckt andere Wahrheiten, außer denen, die die wirkliche Liebe und die wirkliche Weisheit besitzen. Diese haben die gleiche Wahrheit entdeckt und aus diesem Grunde sprechen sie alle dieselbe Sprache.

235 - IM GEIST UND IN DER WAHRHEIT - WIE FINDE ICH ZU GOTT

"Stellt euch vor, man würde eines Tages den Gläubigen der ganzen Welt ankündigen: 'Von nun an wird es keinen Ort für Gottesdienste, keine Zeremonien und keine Priesterschaft und weder Statuen noch Bilder von Heiligen mehr geben, nichts Materielles, Äußeres mehr. Ihr werdet Gott im Geist und in der Wahrheit anbeten.' Es wäre für sie die Leere, sie würden sich verloren fühlen. Nur ein außergewöhnlich entwickeltes Wesen kann in seinem Geist und in seiner Seele den Altar finden, wo es einkehrt, um sich an den Herrn zu wenden, um die Herrlichkeiten des Himmels zu berühren, zu schmecken und zu atmen. Natürlich ist eine solche Erweiterung des Bewusstseins wünschenswert. Für diejenigen, die in der Lage sind, so weit zu kommen, gibt es keine Grenze, denn die Welt der Seele und des Geistes ist die Schönste und Weitesten. Sie können arbeiten bis ins Unendliche, um ihre Zukunft als Söhne und Töchter Gottes aufzubauen." Omraam Mikhael Aivanhov

236 - WEISHEIT AUS DER KABBALA - DER LEBENDIGE STROM ZWISCHEN GOTT UND MENSCH

"Es gibt ein Bild, das uns annähernd eine Vorstellung von Gott geben kann: das der Elektrizität. Wir benutzen Elektrizität, um Licht zu haben, um uns zu wärmen und um alle möglichen Geräte anzutreiben. Aber wie vorsichtig muss man sein, um kein Unfälle zu provozieren! Ein direkter Kontakt mit der Elektrizität kann tödlich sein, denn sie ist eine Energie von gewaltiger Kraft. Um sie bis zu uns zu leiten und sie ohne Gefahr nutzen zu können, muss man sie mit Hilfe von Transformatoren kanalisieren. Genauso ist es mit Gott. Ihn kann man mit reiner Elektrizität vergleichen, die nur über Transformatoren zu uns herabkommen kann. Diese Transformatoren sind die unzählbaren lichtvollen Wesen, die den Himmel bevölkern und die die Überlieferung Engelshierarchien genannt hat. Durch sie empfangen wir das göttliche Leben und durch sie können wir mit Gott in Verbindung treten." Omraam Mikhaël Aïvanhov

237 - DAS KOSMISCHE GLEICHGEWICHT - DIE ZAHL 2

Wenn die Sonne am 23. September das Zeichen der Waage betritt, ist die Herbst-Tagundnachtgleiche. Wieder sind der Tag und die Nacht gleich lang. Nach der aufsteigenden Phase (von Widder bis Jungfrau) beginnt die absteigende Phase (von Waage bis Fische). Die Waage ist das siebte Zeichen im Tierkreis. Warum gibt es eine Waage am Himmel und was lehrt sie uns? Mitten unter den vielen Lebewesen – Menschen und Tiere – die den Tierkreis darstellen, ist die Waage der einzige Gegenstand, genauer gesagt ein Messinstrument, das mit seinen zwei Waagschalen die Kräfte des Lichtes und der Finsternis, die Kräfte des Lebens und des Todes im Gleichgewicht zu halten scheint. Die Waage im Tierkreis ist ein Abbild der kosmischen Waage, dem Gleichgewicht dieser beiden entgegengesetzten, sich aber ergänzenden Prinzipien, dank denen das Universum entstanden ist und noch immer existiert. Das Symbol der Waage, das man auch im Sephirothbaum wieder findet, beherrscht die ganze Schöpfung. Omraam Mikhaël Aïvanhov

238 - DER GLAUBE VERSETZT BERGE

Der Glaube geht einher mit einer Arbeit, die langen Atem erfordert. Er ist das Ergebnis von tagtäglich wiederholten Bemühungen. Er ist etwas Lebendiges, das wir niemals aus unserem täglichen Leben ausschließen dürfen. Das muss man verstehen, um den Sinn der Worte Jesu zu verstehen: »Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, so könnt ihr sagen zu diesem Berge: Heb dich dorthin!, so wird er sich heben; und euch wird nichts unmöglich sein (Mt 17,20).« Wir können einen Berg versetzen, aber nur unter der Bedingung, dass wir nicht denken, dass man ihn auf einmal versetzen könnte. Man kann einen Berg versetzen, jedoch nur, wenn man einen Stein nach dem anderen wegträgt! Jeder versetzte Stein, d. h. jeder Erfolg, so gering er auch sein mag, steigert unseren Glauben, denn wir fühlen uns beständiger, stärker, mehr als Herr der Lage. Wenn wir einen Blick zurück werfen, messen wir den schon zurückgelegten Weg... und dann kann es sein, dass schon nach der Hälfte der unternommenen Arbeit unser Glaube so stark geworden ist, dass wir den Rest auf einmal versetzen können. Omraam Mikhaël Aïvanhov